



**Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis**

**Wintersemester
2002/2003**

Inhaltsverzeichnis

Grundstudium

Angewandte Wirtschaftstheorie	3
BWL II: Investition und Finanzierung	4
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	5
Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Juristen und Kulturwissenschaftler	6
Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler	7
Mikroökonomische Theorie	8
Öffentliches Recht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler	9
Rechnungswesen I	10
Rechnungswesen I - Repetitorium	11
Statistik II	12
Visual Basic Programming and Applications	13
Wirtschaftsinformatik	14

Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre

Bankbetriebslehre und E-Banking	15
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul III	16
Controlling II	17
Controlling III/2 (Seminar)	19
Doktorandenseminar	20
Doktorandenseminar	21
Doktorandenseminare	22
Finanzwirtschaft	23
Industriebetriebslehre, Modul II: Internationale Logistik	24
Internationales Handelsmarketing - Vorlesung	25
Internationales Management Modul II: Inter-organisationale Governance	27
Internationales Management - Diplomanden- und Doktorandenkolloquium	28
Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung	29
Internationales Marketing Modul I: Marktforschung	30
Kolloquium für Diplomanden	32
Marketing-Diplomanden- und Doktorandenseminar	33
Seminar Internationales Handelsmarketing - Modul III	34
Seminar zum Internationalen Management: Die Neue Institutionenökonomik	35
Seminar zur Finanzwirtschaft	36
Top Management Information Systems	37
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II	38
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II	40
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul III	41
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Diplomanden-K.	43

Hauptstudium Volkswirtschaftslehre

Anwendungsorientierte Einführung in die Spieltheorie	44
Arbeitsmarktökonomik	45
Europäische Integration	46
Europäische Währungsintegration	48
Experimentelle Wirtschaftsforschung	49
Handelstheorie und strategische Handelspolitik	50
Instrumente der Umweltpolitik	51

Konkurrierende Modelle der Marktwirtschaft in der EU.....	52
Ökonomische Theorie des Fiskalföderalismus und öffentliche Finanzen	53
Seminar zur Makroökonomie / Ökonomische Theorie des Fiskalföderalismus.....	54
Stadtökonomie.....	55
Theorie und Politik der Entwicklungsländer	56
Transformationscolloquium.....	57
Wirtschaftsinformatik und Quantitative Methoden	
Enterprise Resource Planning	58
Forschungskolloquium Wirtschaftsinformatik.....	59
Quantitative Methoden der Betriebswirtschaftslehre - Modul III.....	60
Seminar Informationsmanagement.....	61
Seminar: .NET & Web Services.....	62
Visual Basic Programming and Applications.....	63
Interdisziplinäres Angebot	
Internationale Unternehmensführung aus betriebswirtschaftlicher, rechtlicher und kulturwissenschaftlicher Sicht.....	64
Steuerrecht I (Ertragsteuern, einschl. Bilanzsteuerrecht)	65
Wirtschaftsverwaltungsrecht.....	66
Wirtschaft, Recht und Politik im postsowjetischen Russland – Insider berichten...67	
Wirtschaft, Kultur und Politik Westeuropas.....	68
Basiskolleg: Unternehmer und Unternehmenskultur in Ostmitteleuropa.....	69
Forschungskolloquium: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Ostmitteleuropas	69
Das Regime von Vichy. Staat, Wirtschaft u. Gesellschaft in Frankreich, 1940-44...69	
Übersicht Wahlpflichtfächer	70
Graduiertenkolleg	
Econometrics	71
Theory of Capital Markets I (Graduiertenkolleg)	72
Weitere Informationen	
Englischsprachige Lehrveranstaltungen	73
Studienberatung	74

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät wird herausgegeben vom Dekanat der Fakultät. Redaktionsschluss: 15.08.2002 - aktualisiert: 09.10.02.

Unter der Adresse <http://www.wiwi.euv-frankfurt-o.de/kvv.html> ist eine Online-Version des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses zu finden. Die Online-Version wird bei Termin-, Raum- oder sonstigen Änderungen aktualisiert.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik,
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener, Dr. Frank Bönker, Heiko Fritz

Angewandte Wirtschaftstheorie

(Vorlesung mit Übung)

Inhalt:

Ziel der Veranstaltung ist es, im Anschluss an die Veranstaltungen *Mikroökonomie* und *Makroökonomie* den Nutzen der ökonomischen Theorie für die Untersuchung und Diskussion von konkreten wirtschaftlichen Problemen zu verdeutlichen. Angewandte Wirtschaftstheorie ist natürlich erst einmal Wirtschaftspolitik. Und so wird am Beginn der Vorlesung eine knappe Einführung in die Wirtschaftspolitik stehen. Dann aber sollen anhand von Fallbeispielen ausgewählte Theorieaspekte zur Sprache kommen. Umgekehrt soll gezeigt werden, welche theoretischen Überlegungen für eine adäquate Behandlung eines konkreten ökonomischen Problems zu berücksichtigen sind. Es geht also um den praktischen Umgang mit der gelernten Theorie. Deshalb sind die Übungen ein zentraler Teil der Veranstaltung.

Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht findet sich ab September 2002 auf den Internet-Seiten des Lehrstuhls.

Literatur:

Börsch-Supan, Axel, Reinhold Schnabel, 1998: *Volkswirtschaft in fünfzehn Fällen. Studien in angewandter Mikro- und Makroökonomie*. Wiesbaden: Gabler.

Termin:

Vorlesung: Dienstag, 9-11 Uhr, HM 112 (Wagener/Bönker)

!!! Erste Sitzung am 15.10.2002 !!!

Übungen: Montag, 11-13 Uhr, HM 204 (N.N.)
Montag, 16-18 Uhr, HM 204 (N.N.)
Dienstag, 14-16 Uhr, HM 204 (Bönker)
Dienstag, 16-18 Uhr, HM 204 (Bönker)
Mittwoch, 14-16 Uhr, HM 204 (Fritz)
Mittwoch, 16-18 Uhr, HM 204 (Fritz)
Donnerstag, 9-11 Uhr, HM 204 (N.N.)
Donnerstag, 11-13 Uhr, HM 204 (N.N.)

!!! Die Übungen beginnen voraussichtlich am 18.11.2002. Die genauen Termine werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben. !!!

Anrechnung/Scheinerwerb:

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung des Grundstudiums. Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch der Veranstaltungen *Mikroökonomie* und *Makroökonomie*. Der Scheinerwerb erfolgt durch eine zweistündige Klausur.

Betriebswirtschaftslehre II: Investition und Finanzierung

Informationen:

Zu Vorlesungsbeginn unter www.wiwi.euv-frankfurt-o.de abrufbar.

Termine:

Vorlesung:	Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	HM 112	Husmann
Vorlesung/ Übung:	Freitag	09:00 - 11:00 Uhr	HM 112	Husmann/N.N.
Übung:	Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	HM 113	Husmann/N.N.
Übung:	Freitag	11:00 - 13:00 Uhr	HM 113	Husmann/N.N.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung im Wintersemester 2002/2003 oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Sommersemesters 2003.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Inhalt:

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, die in den Veranstaltungen Produktion und Absatz, Investitionen und Finanzierung weiter vertieft werden. Die Teilnehmer sollen einen allgemeinen Überblick der wesentlichen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen vermittelt bekommen.

Grobgliederung:

- A. Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft
- B. Grundlagen des Marktprozesses
- C. Struktur des Unternehmens
- D. Funktionsbereiche des Unternehmens: Leistungsbereich, Finanzbereich, Rechnungswesen
- E. Strategische Steuerung des Unternehmens

Ausgewählte Literaturhinweise:

- Neus, W. (2001): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 2. Aufl., Tübingen: Mohr Siebeck
- Bea, F. X.; Dichtl, E.; Schweizer, M.(2000): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Band 1. Stuttgart.
- Bitz, M., u.a. (Hrsg.): Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, Bd. 1 und 2, aktuelle Auflagen, München: Vahlen
- Plinke, W. (2000): Grundlagen des Marktprozesses, in: Kleinaltenkamp, M., Plinke, W. (Hrsg.): Technischer Vertrieb. Grundlagen, Berlin u.a.: Springer, S. 3-99
- Plinke, W. (2000): Unternehmensstrategie, in: Kleinaltenkamp, M., Plinke, W. (Hrsg.) Technischer Vertrieb. Strategisches Business-to-Business Marketing, Berlin u.a.: Springer, S. 1-54

Termin:

Vorlesung: Donnerstag 11 - 13 Uhr HM 102 Söllner

Kriterien für den Scheinerwerb:

Es wird eine Klausur zusammen mit BWL I im Sommersemester 2003 geschrieben.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Hermann Ribhegge und Agnieszka Podzerek-Knop

Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Juristen und Kulturwissenschaftler

Inhalt:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Volkswirtschaftslehre. Die zwei zentralen Fragen sind: Wie funktionieren Märkte? Und sind Märkte grundsätzlich wünschenswert? - In der Vorlesung werden mit einfachen graphischen Methoden mögliche Antworten zu diesen Fragen erörtert. In der Übung werden Übungsaufgaben zu diesen Antworten diskutiert.

Kurzglgliederung:

- I. Knappheit
- II. Produktion, Spezialisierung, Tausch
- III. Nachfrage
- IV. Angebot
- V. Märkte
- VI. Marktformen
- VII. Arbeitsmärkte
- VIII. Kapitalmärkte
- IX. Makroökonomie: Ein Überblick
- X. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Literatur:

Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Termin:

- Vorlesung: Dienstag, 11 - 13, HM 113
Übungen: Dienstag, 14 - 16, HM 103
Dienstag, 16 - 18, HM 103

Kriterien zum Scheinerwerb:

Der Schein wird mit der erfolgreichen Klausurteilnahme erworben. Dazu werden zwei Klausuren angeboten. Die erste Klausur wird zum Ende des Wintersemesters, die Wiederholungsklausur zu Beginn des folgenden Sommersemesters stattfinden.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle

Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler

Kurzgliederung:

1. Mengen
2. Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher
3. Folgen, Stetigkeit von Funktionen, Reihen und Konvergenzkriterien
4. Differentialrechnung einer Veränderlichen
5. Integralrechnung
6. Differentialrechnung von mehreren Veränderlichen
7. Ausgewählte Optimierungsprobleme im n-dimensionalen Raum
8. Differenzen- und Differentialgleichungen

Im SS 2003 wird die Veranstaltung mit folgenden Themen weitergeführt:

9. Vektorräume und Matrizen
10. Lineare Gleichungssysteme, Determinanten, Eigenwerte
11. Lineare Optimierung
12. Einführung in die Spieltheorie

Literatur:

Karmann, A. (1997): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg.

Bosch, K. und V. Jensen (1994): Großes Lehrbuch der Mathematik für Ökonomen, Oldenbourg.

Chiang, A.C. (1984): Fundamental Methods of Mathematical Economics, McGraw Hill.

Fetzer, A. und H. Fränkel (1995): Mathematik, Band 1, VDI Verlag.

Härter, E. und H. Stöwe (1990): Lehrbuch der Mathematik für Volks- und Betriebswirte, Vandenhoeck und Ruprecht.

Schwarze, J. (1996): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd. 1-3, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe.

Tietze, J. (1995): Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg.

Zur Vorlesung werden Übungsaufgaben verteilt. Diese Aufgaben, eine ausführliche Gliederung der Vorlesung und weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.econ.euw-frankfurt-o.de/>

Termin:

Vorlesung: Do 09.00 – 11.00 HM 112

Übung: Übungstermine werden am Semesteranfang in der Vorlesung bekanntgeben bzw. am Lehrstuhl ausgehängt.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung im Wintersemester 2002/2003 oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Sommersemesters 2003.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle

Mikroökonomische Theorie

Inhalt:

Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit den Entscheidungen von einzelnen Akteuren wie Haushalten, Unternehmen und Staat. Diese bestimmen über die Produktion und den Konsum von Gütern, das Arbeitsangebot und -nachfrage etc.. Die Mikroökonomie stellt Theorien über rationales Verhalten auf und analysiert dessen Konsequenzen für das Marktgeschehen.

Kurzgliederung:

- I. Einführung
- II. Theorie der Unternehmung
- III. Theorie des Haushalts
- IV. Markttheorie
- V. Abschließende Bemerkungen

Literatur:

Schumann, J.: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Springer, 6. Auflage, 1992.

Fehl, U., Oberender, P.: Grundlagen der Mikroökonomie, Vahlen, 6. Auflage, 1994.

Varian, H.: Mikroökonomie, Oldenbourg, 3. Auflage, 1994.

Als ergänzende Lektüre wird empfohlen:

Kreps, D.M.: Mikroökonomische Theorie, Verlag Moderne Industrie, 1994.

Frank, R.H.: Microeconomics and Behavior, McGraw-Hill, 1994.

Laidler, P., Estrin, S.: Wstep do Mikroekonomii, Gebethner i Ska, 1989.

Barczyk, R., Kalinowski, S., Przybylska-Kapuscinska, W., Wisniewski, F.: Mikroekonomia, Poznan 1993.

Zur Vorlesung werden Übungsaufgaben verteilt. Diese Aufgaben, eine ausführliche Gliederung der Vorlesung, frühere Klausuren und weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.econ.eu.v-frankfurt-o.de/>

Termin:

Vorlesung: Di 11.00 - 13.00 Uhr, HM 112

Vorlesung: Fr 11.00 - 13.00 Uhr, HM 112

Übungen: Übungstermine werden am Semesteranfang in der Vorlesung bekannt gegeben bzw. am Lehrstuhl ausgehängt.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung im Wintersemester 2002/2003 oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Sommersemesters 2003.

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbes. Staatsrecht und Verfassungsgeschichte
Lehrbeauftragter: Rechtsanwalt und Dipl.-Volkswirt Dr. Franz Cromme (Staatssekretär a.D.) (Zi. 148 HG)

Öffentliches Recht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler (zugleich Teil des "Grundkurses Recht" für Wirtschaftswissenschaftler)

Inhalt:

Einführung in das Gebiet des Öffentlichen Rechts, seine Bestandteile, Inhalte und Methoden, mit folgenden Schwerpunkten:

- Öffentliches Recht in der Rechtsordnung;
- Grundlagen des Staates;
- Staatsorganisationsrecht;
- Grundrechte, insbesondere die Eigentums- und Berufsordnung;
- Europäische Union und Europäische Gemeinschaft;
- Allgemeines Verwaltungsrecht;
- Wirtschaftsverwaltungsrecht;
- Einblick in das Bau- und Umweltrecht;
- Einblick in das Kulturrecht.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen sowie der Kulturwissenschaftlichen Fakultät (ab 1. Semester). Besondere Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Gegen Ende der Veranstaltung findet eine Klausurarbeit statt; ihr erfolgreiches Absolvieren kann von den Studierenden der genannten Fakultäten als Leistungsnachweis gemäß den Studienvorschriften verwandt werden.

Literatur:

Arndt/Rudolf, Öffentliches Recht, 13. Aufl. 2000; *Peine*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 6. Aufl. 2002; *Stein*, Staatsrecht, 17. Aufl. 2000; *Schweitzer/Hummer*, Europarecht, 5. Aufl. 1996; *Schmalz*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 3. Aufl. 1998; *Stober*, Wirtschaftsverwaltungsrecht, 12. Aufl. 2000.

Zeit:

Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr, Raum: HM 112
Beginn: 16.10.2002

Kriterien für den Scheinerwerb:

Abschlussklausur

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. Stephan Kudert

Rechnungswesen I

Inhalt:

Das Fach Rechnungswesen I beschäftigt sich mit der modellhaften Abbildung von betriebswirtschaftlichen Sachverhalten (Geschäftsvorfällen) im Rahmen der Finanzbuchhaltung. In der Veranstaltung werden wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen des externen Rechnungswesens behandelt, die Grundzüge der doppelten Buchführung erläutert und anhand von Beispielsfällen konkrete Buchungen vorgenommen. Den Abschluss bildet die Darstellung der grundsätzlichen Bilanzierungsvorschriften nach HGB, IAS und US-GAAP.

Kurzgliederung:

1. Teilbereiche des Rechnungswesens und deren Aufgaben
2. Grundbegriffe des externen Rechnungswesens
3. Gesetzliche Grundlagen des externen Rechnungswesens
4. Grundzüge der Doppik
5. Sonderfragen der Handels- und Industriebetriebe
6. Die Handelsbilanz
7. Die Gewinn- und Verlustrechnung

Literatur:

Für die Veranstaltung benötigt jeder Studierende ein Handelsgesetzbuch (HGB). Eine preiswerte Ausgabe sind die Beck-Texte im dtv für etwa 4 Euro. Darüber hinaus wird in der ersten Vorlesung ein Skript mit ausführlichen Literaturhinweisen ausgegeben.

Termin:

Die Vorlesung findet montags von 11.00 - 13.00 Uhr, HM 112 statt. Zur Veranstaltung ist eine Übung zu besuchen, die aus folgenden Terminen alternativ ausgewählt werden kann:

Mo.	08.00 – 10.00 Uhr, N.N.	Herr Cloer
Mo.	09.00 - 11.00 Uhr, HM 113	Herr Gierałka
Mo.	14.00 – 16.00 Uhr, HM 113	Herr Nabiałek
Di.	09.00 – 11.00 Uhr, HM 113	Herr Grzeskowiak
Do.	14.00 – 16.00 Uhr, HM 113	Herr Nabiałek

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Die Prüfungsleistung ist im Rahmen einer zweistündigen Klausur zu erbringen.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert		Di.	09.00 – 10.00 Uhr
Dipl.-Kff. D. Presser	Do.	13.00 – 14.00 Uhr	
Dipl.-Kfm. A. Gierałka		Do.	12.30 – 13.30 Uhr
Dipl.-Kfm. Marcin Grzeskowiak		Di.	15.00 – 16.00 Uhr
Dr. Jaroslaw Nabiałek		N.N.	
Ass.-iur.Dipl.Vwt. Adrian Cloer		N.N.	

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. Stephan Kudert

Rechnungswesen I - Repetitorium

Inhalt:

In der Diskussionsveranstaltung werden Schwerpunkte aus der Vorlesung vertieft und aktuelle Fragen der internationalen Rechnungslegung angesprochen. Das Repetitorium ist fakultativ.

Termin:

Mi. 11.00 - 13.00 Uhr, HG/162 Prof. Dr. St. Kudert
Diese Veranstaltung wird 14-tägig angeboten.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert		Di.	09.00 – 10.00 Uhr
Dipl.-Kff. D. Presser	Do.	13.00 – 14.00 Uhr	
Dipl.-Kfm. A. Gieralka		Do.	12.30 – 13.30 Uhr
Dipl.-Kfm. Marcin Grzeskowiak		Di.	15.00 – 16.00 Uhr
Dr. Jaroslaw Nabialek		N.N.	
Ass.-iur.Dipl.Vwt. Adrian Cloer		N.N.	

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Statistik II

Die Schwerpunkte der Vorlesung Statistik II bilden die Wahrscheinlichkeitsrechnung und die induktive Statistik.

Bei vielen praktischen Fragestellungen ist eine vollständige Datenerhebung undurchführbar bzw. unwirtschaftlich. Anstelle einer Totalerhebung führt man eine Teilerhebung durch; man zieht eine Stichprobe. Die Aufgabe der induktiven Statistik ist der Schluss von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit. Hierzu verwendet man Methoden aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Gliederung:

1. Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung (Fortsetzung)
 - 1.1 Kenngrößen einer Verteilungsfunktion
 - 1.2 Grenzwertsätze
2. Induktive Statistik
 - 2.1 Parameterschätzung
 - 2.2 Konfidenzintervalle
 - 2.3 Testtheorie
 - 2.4 Anpassungstests
 - 2.5 Tests für Korrelationsmaße
 - 2.6 Lineare Regressionsanalyse

Literatur:

Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. & Tutz, G.: *Statistik*. Springer-Verlag, Berlin, 2001.
 Bamberg, G. und Baur, F.: *Statistik*. Oldenbourg, 2001.
 Bamberg, G. und Baur, F.: *Statistik Arbeitsbuch*. Oldenbourg, 2000.
 Schlittgen, R.: *Einführung in die Statistik*. Oldenbourg, 2000.
 Creighton, J.: *A first Course in Probability Models and Statistical Inference*. Springer, 1994.

Als Nachschlagewerke werden empfohlen:

Hartung, J., Elpelt, B. und Klösener, K.-H.: *Statistik*. Oldenbourg, 2002.
 Bosch, K.: *Statistik-Taschenbuch*. Oldenbourg, 1998.

<i>Vorlesung:</i>	Mo	14 - 16	HM 112	(Knoth)
<i>Übungen:</i>	Di	14 - 16	HM 113	(N.N.)
	Di	16 - 18	HM 113	(N.N.)
	Do	09 - 11	HM 113	(N.N.)
	Do	11 - 13	HM 113	(N.N.)
Multimedia Statistik II				
<i>Übung:</i>	Mi	09 - 11	AB 210	(N.N.)

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Scheinerwerb durch eine 2stündige Klausur.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel

Visual Basic Programming and Applications

Hinweis/Please Note:

Diese Veranstaltung ist Voraussetzung für das Hauptstudium in Wirtschaftsinformatik, sofern nicht anderweitige Programmierkenntnisse vorhanden sind; sie wird ebenfalls für E-Commerce dringend empfohlen.

If you want to study Business Informatics in your main studies this course is required unless you already know programming. For E-Commerce it is also strongly recommended.

Contents:

This course is an introduction to computer programming using the Visual Basic language. Elementary programming concepts are taught in general but for implementation we use Visual Basic. This language, in its current version *Visual Basic .Net*, is based on Microsoft's new .NET platform. It can be used together with many other languages and tools supported by this platform.

VBA (Visual Basic for Applications), a dialect, is embedded in MS Office tools like spreadsheet (Excel), database management (Access), and word processing (Word) software. Advanced problem solving in MS Excel with the help of VBA is included in the course.

This course requires active participation and hands-on experience. Homework assignments to be solved by computer are given throughout the course on a weekly basis. Tutorials and exercises are held in the PC lab (August-Bebel-Strasse).

Time:

Lecture:	Monday, 16.15 – 18.45 h	AB 06
Tutorial:	Tuesday, 18.15 – 19.45 h	AB 211
Tutorial:	Thursday, 18.15 – 19.45 h	AB 211

Certificate:

A certification of participation ("Teilnahmebescheinigung") is issued for solving the weekly exercises.

Who should attend?

This course is a voluntary one for students who are just interested to learn programming and effective use of modern programming tools. Students planning to choose "Wirtschaftsinformatik" or "Electronic Commerce" in their main studies ("Hauptstudium") are strongly advised to attend this course. However, it is open to anyone interested.

Language of instruction:

English.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik,
Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

Grundstudium Wirtschaftsinformatik

Inhalt:

Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Einführung in die Programmierung mit C++

Literatur:

Stahlknecht, Hasenkamp: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. 9. Aufl. (1999)
Der Inhalt dieses Buches ist Bestandteil der Abschlussklausur.
Prinz, Kirch-Prinz: C++ lernen und professionell anwenden. (1999)
Sedgewick: Algorithmen in C++ (1992).

Termine:

Vorlesung: Dienstag, 14:00-17:00 HM 112
Übung: Dienstag, 17:00-18:00 HM 112
Mittwoch, 14:00-15:00 HM 112 (Gruppe I)
Mittwoch, 15:00-16:00 HM 112 (Gruppe II)

Kriterien für den Scheinerwerb (Klausurschein)

1. Bestehen der Abschlussklausur

Betreuung:

Dr. Luis Rocha
AB 313, Tel.: 5534-920, e-mail: rocha@euv-frankfurt-o.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Martin T. Bohl

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

Bankbetriebslehre und E-Banking

Hauptstudium Finanzwirtschaft Modul II

Inhalt:

Die Veranstaltung setzt sich mit zwei zweistündigen Vorlesungen zusammen, wobei die Bankbetriebslehre von Prof. Bohl und die E-Banking von Prof. Stickel gelesen wird. In der Bankbetriebslehre werden neben bankbetriebswirtschaftlichen Grundlagen die Frage nach der Existenz von Banken und deren Leistungsprogramm behandelt. Im Rahmen der Veranstaltung E-Banking wird die informationstechnische Abwicklung von Bankgeschäften analysiert.

Literatur

Wird später bekannt gegeben

Termine:

Vorlesung:	Mo	14.00 - 16.00 Uhr	Bohl
	Mi	09.00 – 11.00	Stickel

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul III: Institutionelle Steuerberatungslehre und Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen

Inhalt:

Das Ziel dieser Veranstaltungen ist es, den Studierenden den Beruf des Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers sowie die daran anknüpfenden Problembereiche des Berufsstandes näher zu bringen. Hier werden neben den berufsrechtlichen Vorschriften auch das Dienstleistungsangebot, das Marketing, die Qualitätssicherung, die Aufbau- und Ablauforganisation in Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen, insbesondere der Beratungs- und Prüfungsprozess sowie die Beziehungen zwischen Mandanten und dem Steuerberater behandelt. Diese Veranstaltung teilt sich in zwei Teile auf.

Die Vorlesung zum "Betrieblichen Prüfungswesen", gelesen von Herrn StB WP Herrmann (PwC Berlin), wird als Blockveranstaltung stattfinden.

Das Seminar wird sich zunächst mit Fragen der Institutionellen Steuerlehre und dann mit der Internationalen Steuerlehre befassen.

Literatur:

Kudert, Steuerberatung, ESV 1999 sowie Skriptum

Termin:

Das Seminar findet dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr, HM 05 statt.

Die Termine für die Vorlesung (Blockveranstaltung) „Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen,“ können Sie auf der Homepage des Lehrstuhls finden.

Kriterien für den Scheinerwerb:

- 1) Klausur – Erhalt eines Prüfungsscheins.
- 2) Seminararbeit mit Vortrag sowie aktive Mitarbeit im Seminar und Klausur – Erhalt eines Eigenleistungsscheins.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert		Di.	09.00 – 10.00 Uhr
Dipl.-Kff. D. Presser	Do.		13.00 – 14.00 Uhr
Dipl.-Kfm. A. Gieralka		Do.	12.30 – 13.30 Uhr
Dipl.-Kfm. Marcin Grzeskowiak		Di.	15.00 – 16.00 Uhr
Dr. Jaroslaw Nabialek			N.N.
Ass.-iur.Dipl.Vwt. Adrian Cloer			N.N.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötze

Spezielle Betriebswirtschaftslehre - Controlling II

Inhalt:

Die Informationsversorgung für operative Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat in erster Linie das Kosten- und Leistungsrechnungssystem der Unternehmung zu leisten. Welche Anforderungen an ein entscheidungsorientiertes Kosten- und Leistungsrechnungssystem zu stellen sind und welchen Beitrag alternative Systemausprägungen für das Controlling erbringen können, wird in der Lehreinheit "Kosten- und Leistungsrechnungssysteme als Controlling-Instrument" erarbeitet.

Führungsinformationen für Planung und Kontrolle werden durch das betriebliche Berichtswesen bereitgestellt. Optimierungsaufgaben bei der Gestaltung des Berichtssystems, insbesondere bei der Auswahl von Berichtsinhalten in Form führungsrelevanter Kennzahlen, werden in der Lehreinheit "Informationsversorgung des Controlling durch das Berichtswesen und Kennzahlensysteme" behandelt.

Hinweis: Die 1stündige Vorlesung von Prof. Dr. K. Reckemmer zu „Topmanagement und Topmanagementsysteme,“ ist Bestandteil des Moduls Controlling II sowie der Abschlussklausuren!

Gliederung:

- I. Grenzplankostenrechnung (GPKR) als Informationsversorgungssystem des operativen Controlling
- II. Unterstützung des Kostenmanagement durch Kosten- und Leistungsrechnungssysteme sowie ergänzende Instrumente
- III. Informationsversorgungssysteme des Strategischen Controlling
- IV. Informationsverdichtung und -übermittlung durch Berichtswesen und Kennzahlensysteme

Literatur:

Burger, A.: Kostenmanagement. 3. Aufl., München und Wien 1999.

Coenenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. 4. Aufl., Landsberg am Lech 1999.

Dellmann, K.; K.-L. Pedell: Controlling von Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Ergebnis. Stuttgart 1994.

Ewert, R.; A. Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung. 4. Aufl., Berlin, Heidelberg u. a. 2000.

Kilger, W.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung. 10. Aufl., Wiesbaden 1993.

Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten. 6. Aufl., München 2000.

Schweitzer, M.; H.-U. Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. 7. Aufl., München 1998.

Termine:

Vorlesung: Do., 16:00 - 18:00 Uhr, HM 204

Vorlesung/Übung: Fr., 09:00 - 11:00 Uhr, HM 204 (14tägig; Herr Mietko)

Vorlesung Prof. Rechkemmer: "Topmanagement und Topmanagementsysteme"

Kriterien:

erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur (Prüfungsschein)

Anerkennung des Moduls für andere spezielle Betriebswirtschaftslehren:

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

(Bitte zu Beginn des WS 2002/03 auf Aushänge und Homepage achten!)

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Spezielle Betriebswirtschaftslehre - Controlling III/2 (Seminar)

Seminarthemen:

Corporate Governance

1. Neuere Entwicklungen der Corporate Governance in Deutschland.
2. Corporate Governance aus der Sicht der NEUEN INSTITUTIONEN-ÖKONOMIE.
3. Corporate Governance aus der Sicht des Controlling.
4. Corporate Governance im Öffentlichen Unternehmen.
5. Anforderungen an das Risikocontrolling durch neuere Entwicklungen der Corporate Governance.
6. Ansätze des Risikocontrolling bei Investitionsprojekten.
7. Ansätze des Risikocontrolling im M&A-Prozess.
8. Risikocontrolling in Öffentlichen Theatern.
9. Risikocontrolling im Öffentlichen Rundfunk.
10. Das Risikoverhalten von Managern – empirische Erkenntnisse und Implikationen für das Controlling

Literatur:

Im Rahmen der Vergabe der Seminarthemen wurde eine Literaturliste ausgehändigt.

Termin:

Nach Absprache mit den Seminarteilnehmern (Blockseminar)
(Kötzle mit wiss. Mitarbeitern)

Kriterien zum Scheinerwerb:

Modul III besteht aus zwei Teilmodulen, die in zwei aufeinanderfolgenden Semestern angeboten werden. Modul III/1 jeweils im SS, Modul III/2 im WS.

Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden.

Einen Eigenleistungsschein erhalten Sie, wenn Sie im Seminar im SS 2002 ein Referat angefertigt und vorgetragen haben und im Seminar im WS 2001/02 ein Thesenpapier erstellen bzw. im Seminar im SS 2002 ein Thesenpapier erstellt haben und im Seminar im WS 2001/02 ein Referat übernehmen.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Doktorandenseminar

Im Rahmen des Seminars werden die forschungsgeleiteten Konzepte der wissenschaftlichen Arbeiten zur Diskussion gestellt. Insbesondere soll die wissenschaftstheoretische Grundlegung der Arbeiten geprüft werden.

Veranstaltungstermine:

Montag, 18:00 - 20:00 Uhr siehe Aushang

Dorow

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

Doktorandenseminar

Inhalt:

Alle Doktoranden stellen in regelmäßigen Abständen den Fortschritt ihres Forschungsvorhabens im Rahmen eines Vortrags vor. Anschließend werden ausführlich Thesen und Problembereiche der Arbeit diskutiert. Das Seminar dient dabei insbesondere der kritischen Begutachtung des eigenen Arbeitsstandes sowie der Möglichkeit, die Probleme in der Diskussion aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und darüber hinaus eine Anregung zur Auseinandersetzung mit weiterführenden Problembereichen zu erhalten.

Zu beachten: Die regelmäßige Teilnahme an den Doktorandenseminaren ist Voraussetzung für die Erlangung eines der zur Eröffnung des Promotionsverfahrens notwendigen Scheine.

Termin:

Das Seminar findet nach Rücksprache mit den Doktoranden als Blockseminar statt.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert		Di.	09.00 – 10.00 Uhr
Dipl.-Kff. D. Presser	Do.		13.00 – 14.00 Uhr
Dipl.-Kfm. A. Gieralka		Do.	12.30 – 13.30 Uhr
Dipl.-Kfm. Marcin Grzeskowiak		Di.	15.00 – 16.00 Uhr
Dr. Jaroslaw Nabialek			N.N.
Ass.-iur.Dipl.Vwt. Adrian Cloer			N.N.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Aus- und Fortbildung
von Führungskräften
Prof. Dr. Kuno Rechkemmer

Doktorandenseminare

Termin: nach Absprache

Ort: nach Absprache

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Martin T. Bohl

Finanzwirtschaft

Inhalt:

Die Vorlesung und Übungen vermitteln neben ökonometrisch-zeitreihenanalytischen Grundlagen die wesentlichen Inhalte der Portfoliotheorie, der Gleichgewichtsmodelle für Kapitalmärkte, der Theorie und Empirie effizienter Märkte und der Analyse derivater Finanzinstrumente.

Literatur:

Elton, E. J.; Gruber, M. J., 1995, Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, 5th ed., New York, John Wiley & Sons

Haugen, R. A., 1997, Modern Investment Theory, 4th ed., New Jersey, Prentice Hall.

Termine:

Vorlesung:	Di	9.00 - 11.00 Uhr, HM 103
Übungen:	Mi	14.00 -16.00 Uhr, AB 206
	Mi	16.00 -18.00 Uhr, AB 206
	Do	9.00 - 11.00 Uhr, AB 206
	Do	11.00 -13.00 Uhr, AB 206
	Fr	9.00 - 11.00 Uhr, AB 206
	Fr	11.00 -13.00 Uhr, AB 206

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter, Dipl. Math. Grigori Pichtchoulov

Industriebetriebslehre, Modul II: Internationale Logistik

Inhalt:

Die Vorlesung IBL II schließt an die Grundlagenvorlesung IBL I an und betrachtet nun im Detail die Material-, Waren und Informationsflüsse (Logistik) zwischen international tätigen Unternehmen. In der Vorlesung werden die verschiedenen logistischen Funktionen, wie z.B. Lagern und Transportieren, sowie die logistischen Strukturen, in denen die Unternehmen agieren, im Detail analysiert. Die Auswirkungen des e-Commerce auf logistische Prozesse und Strukturen wird gebührend behandelt. Im Rahmen der Veranstaltung erarbeitet jeder Teilnehmer in einer kurzen Hausarbeit die wesentlichen Besonderheiten der Logistik einer von ihm ausgewählten Branche.

Gliederung (2V, 2Ü):

1. Grundlagen
2. Lagerwirtschaft
3. Distribution
4. Standortentscheidungen
5. Unternehmenskooperation in der Logistik
6. Logistik-Netzwerke
7. Ausgewählte Bereiche der Logistik
8. Controlling logistischer Prozesse

Termin:

Vorlesung/Übung: Mi 16.00 - 18.00 Uhr HG 217
Vorlesung/Übung: Di 11.00 - 13.00 Uhr HM 07

Literatur:

Arnolds/Heege/Tussing, "Materialwirtschaft und Einkauf", 9. Aufl., Gabler-Verlag, Wiesbaden, 1996.

Ballou, "Business Logistics Management", 3. Aufl., Prentice Hall, Englewood Cliffs, 1992.

Domschke/Drexler, "Logistik" (3 Bände: Transport, Rundreisen und Touren, Standorte), Oldenbourg-Verlag, München, 1992.

Isermann, "Logistik", Verlag Moderne Industrie, Landsberg a. Lech, 1994.

Pfohl, "Logistiksysteme", 5. Aufl., Springer-Verlag, Berlin, 1996.

Vahrenkamp, "Logistikmanagement", 3. Aufl., Oldenbourg-Verlag, München, 1998.

Wegner, "Einführung in das Logistikmanagement", Gabler-Verlag, Wiesbaden, 1996.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Prüfungsschein - zweistündige Klausur, erfolgreiche Teilnahme am Planspiel International Logistics Management Game und Präsentation der Hausarbeit

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing, Konsum- und Handelsforschung, Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

Internationales Handelsmarketing - Vorlesung

Die aktuelle strategische Ausgangssituation im deutschen Einzelhandel ist durch einen gnadenlosen Verdrängungswettbewerb gekennzeichnet. Dieser wird durch eine enorme Ausweitung der Verkaufsfläche forciert, durch das Eindringen ausländischer Anbieter in den deutschen Markt, durch Konzentrationsprozesse, durch die in vielen Branchen immer noch stagnierende Inlandsnachfrage und die immer schärfer werdenden Preiskämpfe, insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel. Angesichts dieser dramatischen Veränderungen wächst das Bewußtsein, Instrumente des Handelsmarketing nicht mehr in erster Linie zur Erreichung kurzfristiger Vorteile einzusetzen, sondern langfristige strategische Konzepte zu entwickeln, die die dauerhafte Existenz einer Einzelhandelsunternehmung sichern helfen. Letzteres bedeutet, daß klare Ziele formuliert und Mittel zur Erreichung dieser Ziele erarbeitet werden. Dabei muß 1. der Zielmarkt auf der Absatzseite (welches sind die angestrebten Kunden und deren Bedürfnisse?), 2. der Zielmarkt auf der Beschaffungsseite (welches sind die angestrebten Lieferanten?) festgelegt werden sowie 3. muß angesichts der zunehmenden Bedeutung strategischer Allianzen auch im Einzelhandel überlegt werden, ob und wenn ja, mit welchen Firmen Kooperationen national oder weltweit eingegangen werden sollen, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Da in der Handelslandschaft die Globalisierung wie in allen anderen Branchen mehr und mehr zunimmt, sind Handelsstrategien vielfach nicht nur national, sondern auch international zu entwickeln. Darüber hinaus muß sich der stationäre Handel auch dem E-Commerce stellen. In der Vorlesung sollen die Probleme des Handels und denkbare Lösungsmuster möglichst praxisnah erörtert werden.

Gliederung:

1. Grundlagen zum Internationalen Einzelhandelsmarketing

- 1.1 Grundbegriffe des Handelsmarketing
- 1.2 Aktuelles Problem: Euroumstellung
- 1.3 Weltweiter Wandel im Handel: Theorien zur Dynamik der Betriebsformen und Entwicklungen in der Praxis
- 1.4 Konsumrelevante Entwicklungen für das Handelsmarketing in den westlichen Industrieländern
- 1.5 E-Commerce als Herausforderung für den stationären Handel
- 1.6 Strategische Grundsatzentscheidungen im Einzelhandel
- 1.7 Erfolgsfaktorenforschung im Handel
- 1.8 Retail-Branding and Store-Brands
- 1.9 Relationship-Marketing, vertikale und horizontale Kooperationen im Handel

2. Gestaltung der Marketing-Mix-Instrumente des Einzelhandels in Abhängigkeit von der Wettbewerbsstrategie

- 2.1 Sortimentspolitik und Handelsmarkenpolitik
- 2.2 Preispolitik und Berücksichtigung der Preisimagewirkungen
- 2.3 Kommunikationspolitik
- 2.4 Ladengestaltung und Warenpräsentation

3. Internationale Erkenntnisse der Umweltpsychologie für die Gestaltung von Läden

- 3.1 Der kognitive Ansatz der Umweltpsychologie

3.2 Der emotionale Ansatz der Umweltpsychologie

4. Internationalisierung im Handel

4.1 Grundlagen zum internationalen Handelsmarketing

4.2 Internationalisierungsstrategien: Lokalstrategien vs. Globalstrategien

4.3 Der Handel in Europa und den westlichen Industrieländern

4.4 Go East? Internationalisierung in Osteuropa

4.5 Consumption Contexts, Internationale Lebensstile, Hofstede's Kulturdimensionen und ihre Relevanz für erfolgreiches internationales Handelsmarketing

5. Fallbeispiele aus der Praxis

Literatur:

Berekoven, L. (1995): Erfolgreiches Einzelhandelsmarketing, 2.Aufl., München 1995.

Gröppel, A. (1994): Die Dynamik der Betriebsformen im Handel – ein Erklärungsversuch aus Konsumentensicht, in: Konsumentenforschung, hrsg. von der Forschungsgruppe Konsum und Verhalten, München 1994, S.379-397.

Gröppel, A (1995): In-Store-Marketing, in: Handwörterbuch des Marketing, hrsg. von Tietz, B; R Köhler und J. Zentes, 2. Aufl., Stuttgart 1995, S.1020-1030.

Gröppel-Klein, A. (1998): Wettbewerbsstrategien im Einzelhandel – Chancen und Risiken von Preisführerschaft und Differenzierung, Wiesbaden.

Gröppel-Klein, A. (1999): Internationalisierung im Einzelhandel, in: Beisheim, O. (Hrsg.): Distribution im Aufbruch, München, S. 109-130.

Müller-Hagedorn, L. (1998): Der Handel, Stuttgart et al.

Lingenfelder, M. (1996): Die Internationalisierung im europäischen Einzelhandel, Berlin.

Termin:

Vorlesung:

Scheinerwerb:

Klausur über die Vorlesung + Teilnahme am Seminar

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Internationales Management Modul II: Inter-organisationale Governance internationaler Transaktionen

Inhalt:

Die auf zahlreichen Märkten zu beobachtende Zunahme an internationaler Arbeitsteilung sowie der daraus resultierende Wandel in den Marktprozessen haben in den letzten Jahren neue Strukturen und Prozesse im Verhältnis zwischen Unternehmen und ihren Faktor- und Absatzmärkten bewirkt. Auf der Ebene inter-organisationaler Koordination ergeben sich dadurch erhebliche Herausforderungen für die am Markt tätigen Unternehmen.

Am Beispiel der Industriegüterbranche werden die Bedingungen für die erfolgreiche Koordination internationaler Transaktionen diskutiert.

Grobgliederung:

- A. Marktprozeß und internationale Arbeitsteilung
- B. Grundkonzeption des internationalen Marktmanagements
- C. Transaktions-Typologien
- D. Das Management internationaler Transaktionen (Produkt- und Anlagengeschäft)
- E. Das Management internationaler Beziehungen (OEM- und Systemgeschäft)
- F. Zusammenfassung und Ausblick

Ausgewählte Literaturhinweise:

Backhaus, Klaus (1999), Industriegütermarketing, 6. Aufl., München: Vahlen

Backhaus, K., Büschken, J. Voeth, M. (2001), Internationales Marketing, 4. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel

Plinke, Wulff (2000): „Grundlagen des Marktprozesses,“ und „Grundkonzeption des industriellen Marketing-Managements,“, in: Kleinaltenkamp, M., Plinke, W. (Hrsg.): Technischer Vertrieb. Grundlagen, Berlin u.a.: Springer

Fallstudien-Reader

Termin:

Vorlesung:	Dienstag	14 - 16 Uhr	HM 101	Söllner
Übung:	Donnerstag	9 - 11 Uhr	HM 106	Söllner/Mitarbeiter

Kriterien für den Scheinerwerb:

Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlußklausur wird ein Prüfungsschein erworben.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Internationales Management - Diplomanden- und Doktorandenkolloquium

Inhalt:

Diplomanden und Doktoranden stellen ihr wissenschaftliches Problem, die geplante Herangehensweise und die erhofften Erkenntnisse ihrer Arbeit zur Diskussion.

Termin:

Blockseminar nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing, Konsum- und Handelsforschung, Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein / N.N.

Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung

Inhalt:

In der „Übung zur Marktforschung“ sollen die Teilnehmer im Rahmen einer spezifischen, noch festzulegenden Themenstellung aus dem Bereich des Marketing folgende Aufgaben bearbeiten:

Kurzgliederung:

- Zielsetzung und Ablaufplan einer empirischen Marktforschungsstudie
- Formulierung des Fragebogens
- Eigenständige Erhebung der Daten
- Dateneingabe und Auswertung der Daten mit SPSS
- Darstellung der Untersuchungsergebnisse
- Überprüfung der Validität und Reliabilität der Ergebnisse

Literatur:

Backhaus, K. et al. (2000): Multivariate Analysemethoden, 9. Aufl., Berlin et al., 2000.
Hamann, P. und B. Erichson (2000): Marktforschung, 4. Aufl., Stuttgart-New York, 2000.

Termin:

Übung Fr. 11 – 13 Uhr HM oder HG + AB 211

Voraussetzung für die Teilnahme:

- Vordiplom
- Belegung der Vorlesung „Marktforschung„ (1. Teilleistung) u. bestandene Klausur

Kriterien für Scheinerwerb:

regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung
Auswertung eines SPSS-Outputs

Scheinerwerb:

Prüfungs- oder Eigenleistungsschein

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing, Konsum- und Handelsforschung, Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

Internationales Marketing Modul I: Marktforschung

Inhalt:

In der Vorlesung werden Grundlagen zur Erfassung und Verarbeitung von marketing-relevanten Daten erarbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den multivariaten Analysemethoden.

Kurzgliederung:

1. Grundlagen

1.1 Begriffliche Grundlagen

1.1.1 Arten der Marktforschung

1.1.2 Marktforschung und empirische Sozialforschung

1.1.3 Marktforschung und Datenschutz

1.2 Wissenschaftstheoretische Grundlagen

1.2.1 Definition und Operationalisierung von Begriffen

1.2.2 Formulierung und Überprüfung von Hypothesen

1.2.3 Reliabilität und Validität von Ergebnissen

2. Methodische Grundlagen

2.1 Bildung von Stichproben

2.2 Benutzung von Meßskalen

3. Erhebung von Daten

3.1 Methodische Möglichkeiten der Primärerhebung

3.1.1 Beobachtung

3.1.2 Befragung

3.1.3 Soziometrie

3.1.4 Panel

3.1.5 Inhaltsanalyse

3.1.6 Experimentelle Verfahren

3.2 Sekundärerhebungen

3.2.1 Datenquellen

3.2.2 Informationssysteme

4. Auswertung von Daten

4.1 Verdichtung der Daten

4.1.1 Explorative Faktorenanalyse

4.1.2 Clusteranalyse

4.1.3. MDS

4.2 Prüfung von Hypothesen

4.2.1 Varianzanalyse

4.2.2 Regressionsanalyse

4.2.3 Diskriminanzanalyse

4.2.4 Kausalanalyse

5. Anwendungsbeispiele

Grundlagenliteratur:

Backhaus, K. et al. (ab 1994): Multivariate Analysemethoden, ab 7. Aufl. Berlin et. al. 1994.

Green, P.E. und D.S. Tull (1982): Methoden und Techniken der Marketingforschung, 4. Aufl., Stuttgart 1982.

Hammann, P. und B. Erichson (2000): Marktforschung, 4. Aufl., Stuttgart-New York, 2000.

Termin:

Vorlesung: Mittwoch 11.00 – 13.00 Uhr HM oder HG

Scheinerwerb:

Klausur (1. Teilleistung) + Teilnahme an der empirischen Marktforschungsübung (2. Teilleistung)

Prüfungs- oder Eigenleistungsschein möglich

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Kolloquium für Diplomanden
des Lehrstuhls für ABWL, insbesondere Controlling

Inhalt:

Diplomanden des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, stellen in diesem Seminar Ziele, Methodik und Ergebnisse ihrer Diplomarbeiten vor.

Termin:

Kötzle / wiss. Mitarbeiter

Do., 18:00 – 20:00 Uhr, HM 204

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing, Konsum- und Handelsforschung, Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

Marketing-Diplomanden- und Doktorandenseminar

Inhalt:

Diplomanden und Doktoranden stellen die wesentlichen Erkenntnisse, Thesen und Problembereiche Ihres Themas vor.

Anschließend wird das Thema und noch offene Fragen der Diplomanden/Doktoranden diskutiert. Das Seminar bietet die Möglichkeit, ein Feedback für die Arbeit der Diplomanden/Doktoranden zu erhalten und Fragen und Probleme aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Termin:

Blockseminar nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Konsum- und Handelsforschung

Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein / Dipl.- Kfm. C.C. Germelmann

Seminar Internationales Handelsmarketing (Modul III): Werte und Wertetrends im Marketing

Inhalt:

Im Seminar werden Werte und Wertetrends im Marketing unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen wissenschaftlichen Diskussion behandelt.

Konzept: Theorie + Empirie

Seminararbeit: Je 2 Studierende erstellen einen Abstract von 10 Seiten.

Empirische Studie: Die in den Abstracts abgeleiteten Hypothesen werden in einer kleinen Studie empirisch geprüft.

Seminar: Blockseminar an zwei Terminen voraussichtlich Ende November 2002 (Do. nachmittag + Freitag).

Studie: Voraussichtlich Anfang Dezember 2002.

Betreuer: Dipl.- Kfm. Claas Christian Germelmann

Termine: Anmeldung und Themenvergabe: 14. Oktober 2002, 13.30 Uhr s.t. in HG 104.

Kriterien für Scheinerwerb für Studenten der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät:

Das Seminar ist die zweite **Teilleistung** für den **Eigenleistungsschein in Modul III** im Fach Internationales Marketing. Die Seminarnote setzt sich aus der Erstellung einer Seminararbeit, einem Referatsvortrag und der mündlichen Mitarbeit im Seminar zusammen. Das Seminar geht mit 60% in die Gesamtnote des Moduls III ein. Um einen Schein in Modul III erwerben zu können, muß die Gesamtnote des Seminars mindestens "ausreichend" sein.

Studierende des Fachs „**Internationale Betriebswirtschaftslehre**„ können im Seminar ebenfalls einen **Schein** erwerben. Nähere Informationen werden rechtzeitig durch Aushang bekanntgegeben.

Zum Seminar findet ein obligatorisches Proseminar statt:

Proseminar "Technik und Gestaltung von Seminararbeiten"

Der Termin der Veranstaltung wird bei der Anmeldung am 14.10.2002 vereinbart.

Das Proseminar wird als Blockseminar unter der Leitung von C.C. Germelmann stattfinden. Die Teilnahme am Proseminar ist für die Teilnehmenden am Seminar obligatorisch.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management
Prof. Dr. Albrecht Söllner

Seminar zum Internationalen Management: Die Neue Institutionenökonomik als theoretischer Bezugsrahmen des Internationalen Managements

Inhalt:

Das Ziel des Seminars besteht in einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Beitrag der Neuen Institutionenökonomik als einem theoretischen Bezugsrahmen zur Analyse von Fragen der internationalen Unternehmensführung.

Die Bausteine des Seminars bestehen aus wissenschaftlichen Vorträgen und Präsentationen von Studentinnen und Studenten sowie aus Fallstudienarbeit in Gruppen und der Diskussion der Ergebnisse der Gruppenarbeit. Aktive Teilnahme an allen Seminartagen wird ebenso vorausgesetzt wie die vorherige Lektüre der Hausarbeiten bzw. Einführungsliteratur und der Fallstudien. Die Teilnehmer müssen spätestens jeweils zwei Wochen vor der Präsentation ihrer Hausarbeit 5 Kopien Ihrer Arbeit im Sekretariat des Lehrstuhls abgeben (links oben einfach geheftet und gelocht – keine Bindung etc.).

Themen:

Die Vergabe der Themen erfolgte im Sommersemester 2002

Literaturhinweise:

Ein Ordner mit Einführungsquellen zu den einzelnen Themen steht im Sekretariat des Lehrstuhls bereit.

Termin:

Seminar: 17.1.2003, 31.1.2003, 7.2.2003 ganztags HG 217 Söllner

Kriterien für den Scheinerwerb:

Durch die erfolgreiche Teilnahme am Seminar und an der Abschlußklausur der Vorlesung "Internationales Management Modul II: Inter-organisationale Governance internationaler Transaktionen" (mit Übung) wird ein Eigenleistungsschein (Modul II) erworben.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Martin T. Bohl, Dipl.-Kff. Katarzyna Grinberg, Dr. Michael Lamla

Seminar zur Finanzwirtschaft

Inhalt:

C 0,«, U«T 0 `` m«,`«\$` `#, S6 «0 a\$«T « m«"«u\$« 5 wT «",`« 2 JLuA 6 «"i«
a\$«T « S#T K0,«lT ` `^«T « `¥ 0 ,m«,l_i«"« v `J#« ` ` K0,A¥ i0,A#`0k"5 C «"
S6 «0« 2 JLuA m«\$`_j«J a\$«T « `#, i«T 2 «"«u\$ i«" n_`«"«\$T « ,m«6 «"#_`
#_i m«" ` \$T «"«u\$`«5

Literatur:

Eine detaillierte Themenliste inklusive der Einstiegsliteratur wird zu einem späteren Zeitpunkt am Aushang des Lehrstuhls bzw. auf der Homepage bekanntgegeben.

Termin:

Das Seminar findet als Blockveranstaltung am Ende des Semesters statt. Die genauen Termine werden am Aushang des Lehrstuhls bzw. auf der Homepage bekanntgegeben.

Kriterien für Scheinerwerb:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Hauptstudium und kann als Modul für Banken und Finanzierung angerechnet werden. Details sind einem gesonderten Aushang zu entnehmen.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Aus- und Fortbildung von Führungskräften
Prof. Dr. Kuno Rechkemmer

TOP MANAGEMENT INFORMATION SYSTEMS

Aims of the Course

- Explaining the information processes on top management-level
 - Identifying the potential and limits of computer-based information systems on the top
 - Creating awareness of critical deficits of mainstream MIS research and textbook knowledge regarding top management and top management information systems
 - Providing a better understanding of the top manager's job
- The course is conducted in English

Program of the Course

Top Management Information Systems

- Development and types
- Relevant functions and potential
- The top manager's job from a MIS-point-of-view

Top Management Systems

- Structures and processes on board-level
- Principles of corporate governance
- Challenges in day-to-day business

Top Management

- Information needs
- Information supply
- information machineries

Bibliography

Douma, S.; Schreuder, H.: Economic Approaches to Organizations. 3rd ed., Prentice Hall, 2002

Laudon, K. C., Laudon, J. P.: Management Information Systems. 7th edition, Prentice Hall, 2001

Mintzberg, H.: The Nature of Managerial Work. New York, 1973

Rechkemmer, K.: Topmanagement-Informationssysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Stuttgart, 1999

Date and Location

contact Mrs. Dallmann (Fon 55 34-2944)

Assessment

The course is part of Controlling 2 as well as the MES program. Controlling 2 students will be assessed in the Controlling 2 exam. MES students will have to pass a separate written exam and to present an individual term paper for a „full Schein“.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II "Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung"

Kurzinformation über das Fachgebiet "Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen:

Planung, Organisation und Personalwirtschaft sind *Kernfunktionen der Unternehmensführung*, deren effiziente Gestaltung und Ausübung Voraussetzung für die Schaffung unternehmungsspezifischer Wettbewerbsvorteile ist. Die Unternehmensführung formuliert strategische, organisatorische und personalwirtschaftliche Ziele in einem System unternehmensinterner und -externer Austauschbeziehungen, die durch begrenzte Handlungsspielräume, durch Kooperation und *Interessenkonflikte* charakterisiert sind. Diese austauschtheoretische Sichtweise bedeutet, dass die betriebswirtschaftlichen Fragen der Formulierung bzw. *Setzung von Zielen* im Planungs-, Organisations- und Personalbereich nicht losgelöst von der Problematik der *Sicherung von Zielen* gegenüber konfligierenden Interessen im Unternehmenssektor untersucht werden können. Damit werden Planung, Organisation und Personalwirtschaft als dynamische, den sich wandelnden Interessen und Rahmenbedingungen anzupassende Funktionen interpretiert, wobei insbesondere die Interdependenzen dieser Kernfunktionen zu untersuchen sind. Darüber hinaus werden die Konsequenzen von *Internationalisierungsstrategien* für die Planung, Organisation und Personalwirtschaft analysiert. *Unternehmensverfassungen und Unternehmenskulturen* werden als spezifische Einflussgrößen der Unternehmensführung thematisiert.

Das Spektrum des Lehr- und Forschungsgebietes umfasst somit die Problembereiche der von konfligierenden Interessen begleiteten strategischen, organisatorischen und personalwirtschaftlichen Zielsetzungs- und Zielsicherungsprozesse im Austauschsystem Unternehmung, wobei Fragen der Internationalisierung, der Unternehmensverfassung und der Unternehmenskultur spezielle Vertiefungsgebiete darstellen.

Modulübersicht:

Modul I: Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung

Modul II: Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung

Modul III: Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung

Inhalt (Modul II): Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung:

Gegenstand des Moduls II sind betriebswirtschaftliche Fragen der organisatorischen Gestaltung von Unternehmungen. Es werden konkurrierende organisationstheoretische Ansätze diskutiert, die Beziehung zwischen Unternehmensverfassung und Organisationsstruktur analysiert sowie Problemkreise der Aufbau- und Ablauforganisation, der Konfiguration, der Koordination, der organisatorischen Flexibilisierung und der Strategie-Struktur-Interdependenzen behandelt. Erweitert werden die Analysen um die Untersuchung von alternativen Organisationsstrukturen internationaler Unternehmungen.

Grobgliederung:

Organisationsbegriffe und organisationstheoretische Ansätze
Unternehmensverfassung und Organisationsstruktur
I. Grundstrukturen der Unternehmensverfassung
II. Harmonisierung der europäischen Unternehmensverfassungen
III. Betriebsverfassung
Aufbauorganisatorische Strukturierung
I. Teilsysteme der Aufbauorganisation
II. Konfiguration
Koordination
Ablauforganisatorische Strukturierung
Situative Einflussgrößen
Flexibilisierung von Organisationsstrukturen
Strategie-Struktur-Interdependenzen
Organisationsstrukturen internationaler Unternehmungen

Literatur:

Es wird ein Skript angeboten.

Basisliteratur:

Bleicher, K.: Organisation, Strategien, Strukturen, Kulturen. 2. Aufl., Wiesbaden 1991: Gabler
Bolman, L.G./Deal, T.E.: Reframing Organizations. Artistry, Choice and Leadership. San Francisco 1991: Jossey-Bass
Chmielewicz, K.: Unternehmensverfassung. In: HWB, 5. Aufl., 1993, Sp. 4399-4417: Poeschel
Dlugos, G./Dorow, W.: Organisationstheorie, konfliktorientierte. In: HWO, 3. Aufl. 1992, Sp. 1797 – 1805: Poeschel
Frese, E.: Grundlagen der Organisation. Konzepte – Prinzipien – Strukturen. 6. Aufl., Wiesbaden 1995: Gabler
Kieser, A./Kubicek, H.: Organisation. 3. Aufl., Berlin 1993: deGruyter

Veranstaltungstermine:

Vorlesung:	Montag,	16:00 - 18:00	HM 305	Dorow
Übung:	Montag,	11:00 - 13:00	HM 305	Bretag

Scheinerwerb:

Im Rahmen der Lehrveranstaltung kann ein Prüfungsschein für das Modul II erworben werden. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung und Übung.
Anmerkung: Wird eine Diplomarbeit aus dem Fachgebiet des Modul II angestrebt, ist für die Vergabe ein Prüfungsschein aus Modul I und ein Prüfungs- oder Eigenleistungsschein aus Modul II Voraussetzung.

Sprechstunden:

Prof. Dr. W. Dorow: Anmeldung im Sekretariat (HG 024) – Tel.: (0335) 55 34 2299
Dipl.-Kffr. M. Bretag: Montags, 13:00 – 15:00 Uhr, HG 023 – Tel.: (0335) 55 34 2517

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Spezielle Betriebswirtschaftslehre
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II
Seminar: "Organisationskulturen"

Inhalt:

Das Seminar erarbeitet unterschiedliche Konzepte der Organisations- oder Unternehmenskultur, zeigt ihre wesentlichen Funktionen für die Unternehmensführung – auch im internationalen Kontext – auf und betrachtet kritisch die Möglichkeiten einer planmäßigen Beeinflussung und Gestaltung von unternehmenskulturellen Prozessen. Diskutiert werden unter anderem folgende Aspekte: Konzepte, Definitionen, Dimensionen der Organisations- bzw. Unternehmenskultur; Messung von Organisationskultur(en); Nationale Kulturen, Regionale Kulturen, Unternehmenskulturen, Subkulturen, individuelle Werte; Organisationskultur und Organisationsidentitäten; Organisationskultur in internationalen Unternehmen; Organisationskultur in M&A. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmer beschränkt.

Veranstaltungstermine:

Montag, 11:00 - 13:00 Uhr HM 305 Blazejewski
Zusätzlich Blockseminar nach Vereinbarung

Anmeldung und weitere Informationen:

Die Anmeldung erfolgt am Lehrstuhl oder per email (blazejew@euv-frankfurt-o.de). Die Voraussetzung für die Anmeldung zu diesem Seminar ist mindestens ein Schein aus dem Fachgebiet von Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen.

Scheinerwerb:

Durch die regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar und Blockveranstaltung, eine erfolgreiche schriftliche und mündliche Präsentation der Seminararbeiten sowie eine einstündigen Klausur am Ende des Semesters ist der Erwerb eines Eigenleistungsscheines im Modul II von Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen möglich.

Sprechstunden:

Dr. Susanne Blazejewski: Die, 13:00 - 14:00 Uhr, HG 021 - Tel.: (0335) 55 34 2479
e-mail: blazejew@euv-frankfurt-o.de

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul III

"Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung"

Inhalt (Modul III): Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung:

Das Modul III behandelt auf der Basis eines unternehmungspolitischen Bezugsrahmens die Grundzielsetzungsaktivitäten (Personalbeschaffung, -einsatz, -entwicklung, -freisetzung) in der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehung, die damit verbundenen Konfliktpotentiale und die Zielsicherungsaktivitäten (Entgelt- und Anreizgestaltung, Determinierungsprozesse) der Austauschpartner. Besonderes Gewicht erhält die Analyse der Rahmenbedingungen der Personalwirtschaft, der Ansätze zur Flexibilisierung der Arbeitsbeziehung sowie die Diskussion personalwirtschaftlicher Aspekte des Krisen- und des Innovationsmanagements. Abschließend werden Probleme der internationalen Personalwirtschaft behandelt.

Grobgliederung Modul III:

Unternehmungspolitischer Bezugsrahmen
Grundzielsetzung und Zielsicherung in der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehung
Rahmenbedingungen der Arbeitsbeziehung
Flexibilisierung der Arbeitsbeziehung
Personalwirtschaftliche Aspekte des Krisen- und Innovationsmanagements
Internationale Personalwirtschaft

Literatur:

Es wird ein Skript angeboten.

Basisliteratur:

Dlugos, G.: Towards the business politics approach and the field of research. In: Organizational politics. Ed. by Dlugos, G./Dorow, W./Farell, D.; Wiesbaden 1993, S. 75-107: Gabler

Dorow, W.: Leitungs- und Machtstruktur. In: HWB 1993, Sp. 2568-2581

Drumm, H.-J.: Personalwirtschaftslehre, 3. neu bearb. und erw. Aufl., Berlin, Heidelberg, New York 1995, S. 37-51: Springer

Jung, H.: Personalwirtschaft. 2. Durchgesehene Aufl., München, Wien 1997, S. 52-103: Oldenbourg

Neuberger, O.: Personalwesen 1, Bd. 6/1, Stuttgart 1997, S. 171-302: Ferdinand Enke Verlag

Wunderer, R.: Internationales Personalmanagement – ausgewählte Problemfelder und Lösungsansätze. In: Internationales Personalmanagement. Hrsg. v. Clermont, A., Schmeisser, W.; München 1997, S. 255-271: Vahlen

Veranstaltungstermine:

Seminar:	Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	HM 201	Dorow
Übung:	Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	HM 201	Otte
Tutorium	Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	n. V.	Bretag

Scheinerwerb:

Für das Modul III kann ein Eigenleistungsschein erworben werden. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an Seminar und Übung. **Anmerkung:** Wird eine Diplomarbeit aus dem Fachgebiet des Modul III angestrebt, ist für die Vergabe ein Prüfungsschein aus Modul I und ein Prüfungs- oder Eigenleistungsschein aus Modul III Voraussetzung.

Hinweis zur Vergabe der Seminararbeitsthemen:

Die Seminararbeitsthemen werden durch einen Lehrstuhlaushang bekanntgegeben und am Lehrstuhl verteilt. Genauere Informationen über die Abgabetermine der Seminararbeiten erhalten Sie bei der Anmeldung zum Seminar.

Sprechstunden:

Prof. Dr. W. Dorow: Anmeldung im Sekretariat (HG 024) – Tel.: (0335) 55 34 2299
Dipl.-Kfm. Th. Otte: Montags, 13:30 – 15:00 Uhr, HG 022 – Tel.: (0335) 55 34 2374

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Spezielle Betriebswirtschaftslehre
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen
Diplomandenkolloquium (Organisation)

Das Kolloquium bietet ein regelmäßiges Forum für diejenigen Studenten, die am Lehrstuhl im Bereich Organisation / Organisationskultur zur Zeit eine Diplomarbeit schreiben oder zukünftig schreiben möchten. Neben der Diskussion von Konzepten, Ideen, Theorien, Methoden, der Sekundärliteratur zu den Themen der Arbeiten sowie den formalen Anforderungen an die Diplomarbeit, besteht die Möglichkeit zu intensiven Auseinandersetzung mit der Strukturierung, den Hypothesen und den methodischen Problemen der eigenen Arbeit.

Veranstaltungstermine:

Nach Vereinbarung

Bitte wenden Sie sich an Susanne Blazejewski (blazejew@euv-frankfurt-o.de)

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Dr. Alexander Kritikos

Anwendungsorientierte Einführung in die Spieltheorie

Inhalt:

Die Spieltheorie ist die Grundlage vieler neuer Entwicklungen in allen Sozialwissenschaften. In den Wirtschaftswissenschaften sind insbesondere Industrieökonomik, Außenhandelstheorie, Umweltökonomie und Public Choice betroffen. Analysiert werden strategische Handlungen in Situationen, in denen die Akteure mit ihrem Handlungen auch die Gewinne oder Nutzen der anderen spürbar beeinflussen.

Kurzgliederung:

- I. 1. Was ist Spieltheorie
- II. Spiele in Normalform, Matrixspiele
 2. Beispiele für 2 x 2 Spiele, Nash-Gleichgewicht
 3. Gemischte Strategien
 4. Verallgemeinerungen
 5. Kritik des Nash-Gleichgewichts
- III. Spiele in extensiver Form
 6. Beispiele, Teilspielperfektheit
 7. Unendliche Spiele
 8. Informationsannahmen, allgemeine Definition eines Spiels in extensiver Form
 9. Unvollständige Information
- IV. Schlussbemerkungen
 10. Wozu nützt Spieltheorie?

Literatur:

- Rieck, Christian: Spieltheorie: Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Wiesbaden: Gabler, 1993.
Holler, Manfred J.; Gerhard Illing: Einführung in die Spieltheorie, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 1993.
Binmore, Ken: Fun and Games: A Text on Game Theory, Chancellor Press, London, 1982.

Vorlesung:	Do	14.00 – 16.00 Uhr	HM 303	Kritikos
Übung:	Do	16.00 – 17.00 Uhr	HM 303	Paul (14-tägig)

Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung "Einführung in Spieltheorie" und Übung "Einführung in Spieltheorie". Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung im Wintersemester 2002/2003 oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Sommersemesters 2003.

Prüfungsschein: Anrechenbar in Industrial Organization

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

Arbeitsmarktökonomik

Inhalt:

Die Vorlesung diskutiert das Verhalten der Beteiligten am Arbeitsmarkt, also der Arbeitnehmer und Gewerkschaften, der Unternehmen und Unternehmensverbände sowie des Staats. Kapitel 1 bis 3 der folgenden Kurzgliederung beschäftigen sich mit dem neoklassischen Modell des Arbeitsmarkts. Kapitel 4 gibt einen Überblick über das größte Erklärungsdefizit der neoklassischen Theorie: die anhaltende Arbeitslosigkeit. Kapitel 5 bis 7 erklären diese Arbeitslosigkeit anhand unterschiedlicher Ansätze: Unvollständige Information der Arbeitnehmer und der Unternehmen spielt hier eine wichtige Rolle. Kapitel 8 bis 10 schließen mit ausgewählten Randgebieten der Arbeitsmarktökonomik.

Kurzgliederung:

1. Arbeitsangebot der Haushalte
2. Arbeitsnachfrage der Unternehmen
3. Arbeitsmarktgleichgewicht?
4. Arbeitslosigkeit
5. Effizienzlohntheorien
6. Sucharbeitslosigkeit
7. Lohnverhandlungen
8. Migration
9. Diskriminierung
10. Schluß

Literatur:

Borjas, G. (1996) *Labor Economics*, McGraw-Hill

Termine der Vorlesung:

Dienstag, 16 - 18 HM 305
Mittwoch, 09 - 11 HG 162 (14-tägig)

Scheinerwerb:

Die Veranstaltung Arbeitsmarktökonomik ist anrechenbar

- *entweder* als Modul im Wahlpflichtfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
- *oder* als Modul "Allgemeine Wirtschaftspolitik" im Pflichtfach "Allgemeine Volkswirtschaftslehre"

Hinweise:

- Das Wahlpflichtfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik als Spezielle Volkswirtschaftslehre kann von Volkswirten als viertes Fach, von Betriebswirten als fünftes Fach ihres Studiengangs gewählt werden.
- Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur zum Erwerb eines *Prüfungsscheins* angeboten.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener, Heiko Fritz

Europäische Integration (Vorlesung und Übung)

Inhalt:

Die Veranstaltung setzt sich mit den integrationstheoretischen Grundlagen sowie der historischen und institutionellen Entwicklung der Europäischen Union auseinander.

Kurzgliederung der Vorlesung:

1. Ökonomische Theorie der Integration
2. Geschichte der Europäischen Integration
3. Institutionen der Europäischen Union
4. Gemeinsamer Markt
5. Wettbewerbspolitik
6. Industrie- und Agrarpolitik
7. Europäische Wirtschafts- und Währungsunion
8. Handelspolitik und Globalisierung
9. Vertiefung und Erweiterung

Literatur:

Artis, Michael/ Norman Lee (eds.), 1997: *The Economics of the European Union*. Oxford: Oxford University Press.

De Grauwe, Paul, 2000: *Economics of Monetary Union*. 4th ed., Oxford: Oxford University Press.

Eijffinger, Sylvester C.W./ Jakob de Haan, 2000: *European Monetary and Fiscal Policy*. Oxford: Oxford University Press.

El-Agraa, Ali M. (ed.), 2001: *The European Union: History, Institutions, Economics and Policies*. 6th ed., London u.a.: Prentice Hall Europe.

Nicoll, William, 1999: *Understanding the New European Union*. New York u.a.: Prentice Hall.

Ohr, Renate/ Theresia Theurl (Hrsg.), 2001: *Kompendium Europäische Wirtschaftspolitik*, München: Vahlen.

Pomfret, Richard, 2001: *The Economics of Regional Trading Arrangements*, Oxford: Oxford University Press.

Robson, Peter, 1998: *The Economics of International Integration*, 4th ed., London/ New York: Routledge.

Termin:

Vorlesung: Montag, 14-16 Uhr, Raum HM 101, Beginn: 21.10.2002

Übung: Mittwoch, 11-13 Uhr (14-tägig), Raum HM 303, Beginn: 30.10.2002

Anrechnung/Scheinerwerb:

Die Veranstaltungen richten sich vor allem an Studierende des wirtschaftswissenschaftlichen Hauptstudiums sowie des Aufbaustudiums *Master of European Studies* (MES). Ein Scheinerwerb ist an folgende Anforderungen geknüpft:

- Studierende des wirtschaftswissenschaftlichen Hauptstudiums können einen Eigenleistungsschein oder einen Prüfungsschein für die Fächer *Institutionen-ökonomie*, *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* oder *AVWL* (Modul *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* oder *Allgemeine Wirtschaftspolitik*) erwerben. Die Vorlesung bildet dabei zusammen mit dem Seminar *Europäische Währungs-*

integration (Montag, 16-18 Uhr) oder dem Blockseminar *Konkurrierende Modelle der Marktwirtschaft in der EU* (Mitte Januar 2003) ein Modul; der Besuch der Übung ist freiwillig. Der Erwerb eines Eigenleistungsscheins (Prüfungsscheins) setzt neben der Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 15 Seiten (5 Seiten) und einem Referat (Kurzvortrag) im Seminar die aktive Teilnahme an der Vorlesung und am Seminar sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung voraus. Die Gesamtnote setzt sich im Falle eines Eigenleistungsscheins zu je 50% aus den Teilnoten des Seminars und der Klausur zusammen. Im Falle eines Prüfungsscheins wird die Klausur mit 2/3 gewichtet und die Seminarleistung mit 1/3.

- MES-Studierende müssen für einen Scheinerwerb erfolgreich an einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung teilnehmen. Des Weiteren ist der Besuch der Vorlesung und der Übung obligatorisch. Der Besuch eines der o.g. Seminare ist freiwillig. Bei Übernahme eines Themas (5-seitige Ausarbeitung + Kurzreferat) in einem der o.g. Seminare geht die Note zu 1/3 in die Gesamtnote ein, sofern dies für den Studierenden vorteilhaft ist. Eine Seminarleistung ohne die Klausur zur Vorlesung berechtigt nicht zum Scheinerwerb.
- Studierende der Kulturwissenschaften oder der Rechtswissenschaften können einen ihrer Prüfungsordnung entsprechenden Schein für eine Veranstaltung in einer Nachbarfakultät erwerben. Hierfür gelten weitgehend die gleichen Bedingungen wie für MES-Studierende. Allerdings kann durch eine Seminarleistung in einem der o.g. Seminare ohne Klausurteilnahme ebenfalls ein Schein erworben werden.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener, Heiko Fritz

Europäische Währungsintegration (Seminar)

Inhalt:

Die Veranstaltung setzt sich mit der Theorie monetärer Integration sowie der praktischen Umsetzung am Beispiel des Europäischen Währungssystems und der Europäischen Währungsunion (EWU) auseinander. Insbesondere im Zusammenhang mit der EWU werden aktuelle wirtschaftspolitische Themen diskutiert.

Themen:

1. Feste *versus* flexible Wechselkurse
2. Die Theorie des optimalen Währungsraums
3. Das Europäische Währungssystem: Funktionsweise und Historie
4. Konvergenzkriterien: Wo liegt die ökonomische Ratio?
5. Fiskalpolitik in der EWU
6. Regionale Wirkungen der Europäischen Währungsunion
7. Die Entstehung und Verteilung von *seignorage* in der EWU
8. Ökonomische Ansätze zur Versachlichung der (T)Euro-Debatte
9. Finanzmarktintegration in der E(W)U
10. Die Bankenaufsicht in der EWU
11. Ursachen und Wirkungen von Inflationsdifferenzen in der EWU
12. Institutionelle Probleme einer Erweiterung des Euroraums
13. Zentralbankunabhängigkeit in den mittel- und osteuropäischen EU-Beitrittskandidaten
14. Währungspolitische Regimes und Strategien mittel- und osteuropäischer EU-Beitrittskandidaten

Literatur:

De Grauwe, Paul, 2000: *The Economics of Monetary Union*, 4th ed. Oxford: Oxford University Press.

Eijffinger, Sylvester C.W./ Jakob de Haan, 2000: *European Monetary and Fiscal Policy*. Oxford: Oxford University Press.

Termin: Montag, 16-18 Uhr, Raum HG 217, Beginn: 21.10.2002

Anrechnung/Scheinerwerb:

Ein Scheinerwerb ist in Verbindung mit der Vorlesung *Europäische Integration* (Montag, 14-16 Uhr) möglich. Einzelheiten dazu finden sich unter den Informationen zur Vorlesung.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle, Dr. Alexander Kritikos

Seminar on Experimental Economics Experimentelle Wirtschaftsforschung

Das Seminar findet in Englisch oder Deutsch statt (wird in der Vorbesprechung entschieden).

The participants are expected to conduct experiments of their own (usually on problems proposed by Bolle/Kritikos) or to write a paper on a special topic in Experimental Economics.

Some proposals for reading:

Bergstrom, T.C.; Miller J.H.: Experiments with Economic Principles, The McGraw-Hill Companies, Inc. (1997)

Kagel, J.H.; Roth, A.E.: The Handbook of Experimental Economics (1995)

Roth, A.E.: Laboratory Experimentation in Economics: A Methodological overview, in: Economic Journal 98 (1988)

First meeting: 16.10.2002 10.00 Uhr HG 242

The condition for successful participation are positive evaluations of

- (i) a paper of about 12 pages
- (ii) the presentation of this paper, and
- (iii) (possibly) an oral or written examination

In the case of successful participation you will get an *Eigenleistungsschein* for *Industrial Organization*.

Informationen des Lehrstuhls:

Sprechzeiten:	Prof. Bolle	Mi	11 - 12 Uhr		5534 2289
	Dr. Kritikos		nach Vereinbarung		5534 2248

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft
Prof. Dr. Wolfgang Peters

Handelstheorie und strategische Handelspolitik

Inhalt:

In der Veranstaltung werden die ökonomischen Ursachen und Folgen internationaler Wirtschaftsbeziehungen erörtert. Hierbei werden nicht nur die 'klassischen' Ansätze der Außenhandelstheorie behandelt, sondern auch die Erklärungsansätze der 'neuen' Außenhandelstheorie.

Gliederung:

- (1) Einführung
- (2) Reale Außenhandelstheorie
 1. Das Prinzip des komparativen Vorteils
 2. Wohlfahrtssimplikationen des freien Handels
 3. Handelsstrukturen in der 2x2x2 Modellwelt
- (3) Handelsschranken
 1. Die Effekte von Zöllen und Quoten
 2. Der optimale Zoll
 3. Aktuelle Handelspolitik
- (4) Neue Außenhandelstheorie
 1. Außenhandel bei unvollkommenen Märkten
 2. Inter- und Intraindustrieller Handel
 3. Strategische Handelspolitik
- (5) Wirtschaftliche Integration

Literatur:

Dieckheuer, G., Internationale Wirtschaftsbeziehungen, München, Oldenburg, 1990
Dixit, A. und Norman V., Außenhandelstheorie, München, Oldenburg, 1993
Ethier, W.J., Modern International Economics, New York, Norton, 1995
(Deutsche Ausgabe: Ethier, W.J. und Schittko, U.K., Moderne Außenwirtschaftstheorie, München, Oldenburg, 1991
Siebert, H., Außenwirtschaft, Gustav-Fischer, 1994

Termin:

Vorlesung: Freitag, 14 - 17 Uhr AB 017 Peters
Übung (14-täglich): N.N.

Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung kann als Modul für das Pflichtfach AVWL, Modul Internationale Wirtschaftsbeziehungen, oder das Wahlfach 'International Economic Relations' verwendet werden.

Zum Scheinerwerb müssen zwei einstündige Zwischenklausuren während des Semesters und eine einstündige Abschlußklausur am Ende des Semesters mitgeschrieben werden. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich zu je 50% aus der besseren der beiden Zwischenklausuren und der Abschlußklausur. Vor Beginn des SS 2003 findet eine zweistündige Wiederholungsklausur statt.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise im Internet.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft
Prof. Dr. Wolfgang Peters

Instrumente der Umweltpolitik

Inhalt:

In der Veranstaltung werden die ökonomischen Gründe analysiert, warum Regierungen umweltpolitische Maßnahmen ergreifen und welche Instrumente ihnen dabei zur Verfügung stehen. Über die traditionellen Ansätze der Umweltökonomik hinaus wird auch näher auf die Bedeutung der Umweltpolitik bei unvollkommenen Märkten sowie bei einer Globalisierung der Weltmärkte eingegangen.

Gliederung:

- (1) Einführung
- (2) Instrumente der Umweltpolitik
 1. Präziale Instrumente der Umweltpolitik
 2. Nicht präziale Instrumente der Umweltpolitik
 3. Private Verhandlungen statt staatlicher Eingriffe
- (3) Umweltpolitik und Marktunvollkommenheiten
 1. Unvollkommener Wettbewerb
 2. Ökologische Steuerreform und die Double-Dividend Hypothese
- (4) Internationale Aspekte der Umweltpolitik
 1. IUA Internationale Umweltabkommen
 2. Umweltpolitik versus GATT und WTO
 3. Umweltpolitik als strategische Handelspolitik

Literatur:

Weimann, J., Umweltökonomik, Berlin, Heidelberg, 1995
Feess, E., Umweltökonomie und Umweltpolitik, München, 1998

Termin:

Vorlesung: Freitag, 9.00 – 11.15 Uhr, AB 017 Peters
Übung: N.N.

Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung kann als Modul für das Pflichtfach AVWL, Modul Finanzwissenschaft, verwendet werden.

Zum Scheinerwerb müssen zwei einstündige Zwischenklausuren während des Semesters und eine einstündige Abschlußklausur am Ende des Semesters mitgeschrieben werden. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich zu je 50% aus der besseren der beiden Zwischenklausuren und der Abschlußklausur. Vor Beginn des SS 2003 findet eine zweistündige Wiederholungsklausur statt.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise im Internet.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Dr. Frank Bönker

Konkurrierende Modelle der Marktwirtschaft in der EU (Seminar)

Inhalt:

In der EU stoßen verschiedene Modelle der Marktwirtschaft aufeinander. Im Seminar sollen die Unterschiede der Wirtschaftssysteme in ausgewählten EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Schweden) herausgearbeitet werden. Außerdem soll untersucht werden, inwieweit diese Unterschiede im Zuge der europäischen Integration und der Globalisierung an Bedeutung verlieren.

Eine detaillierte Themenübersicht ist ab Anfang August auf den Internet-Seiten des Lehrstuhls verfügbar.

Literatur:

Crouch, Colin, Wolfgang Streeck (eds.), 1997: *Political Economy of Modern Capitalism: Mapping Convergence and Diversity*. London/Thousand Oaks/New Delhi: Sage.
Rhodes, Martin, Bastiaan van Apeldoorn, 1997: *The Transformation of West European Capitalism?* European University Institute, Working Paper RSC No. 97/60, San Domenico.

Termin: Blockseminar Mitte Januar

!!! Seminarvorstellung und –vorbesprechung in der ersten Sitzung der Vorlesung *Die Politik der europäischen Integration* am 21.10.2002. Referatsthemen werden ab sofort vergeben. !!!

Anrechnung/Scheinerwerb:

- Für Wiwi-Studenten bildet das Seminar zusammen mit der in diesem Semester stattfindenden Vorlesung *Die Politik der Europäischen Integration* (Montag, 14-16 Uhr) wahlweise ein Modul für die Fächer *Institutionenökonomie, Internationale Wirtschaftsbeziehungen* oder *AVWL (Internationale Wirtschaftsbeziehungen oder Allgemeine Wirtschaftspolitik)*. Der Erwerb eines Eigenleistungsscheines (Prüfungsscheines) setzt neben der Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 15 Seiten (5 Seiten) und einem Referat (Kurzvortrag) im Seminar die aktive Beteiligung an der Vorlesung und am Seminar sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung voraus.
- MES-Studenten können das Seminar nur zusammen mit der Vorlesung *Die Politik der europäischen Integration* besuchen. Die Modalitäten des Scheinerwerbs entsprechen denen, die für Wiwi-Studenten gelten. Der Schein kann in den Spezialgebieten *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik* und *Europäische Integration und Globalisierung* angerechnet werden.
- Kuwi- und Rewi-Studenten können das Seminar auch separat besuchen. Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 15 Seiten, deren mündliche Präsentation sowie die aktive Beteiligung am Seminar.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)
Prof. Dr. Helmut Seitz

Ökonomische Theorie des Fiskalföderalismus und öffentliche Finanzen in der Bundesrepublik

Modul "Finanzwissenschaft" im Pflichtfach "Allgemeine Volkswirtschaftslehre"

Inhalt:

Behandelt werden die theoretischen Grundlagen des Fiskalföderalismus sowie die institutionellen und empirischen Fakten der Ausgestaltung der öffentlichen Finanzen in der Bundesrepublik. Hierbei werden insbesondere die Bund-Länder-Beziehungen (z.B. Länderfinanzausgleich) behandelt. Besprochen werden auch aktuelle Probleme im deutschen Fiskalföderalismus (insbes. Solidarpakt II und Reform des Länderfinanzausgleichs).

Anforderung:

Erfolgreiche Teilnahme an den Vorlesungen Mikro- und Makroökonomie im Grundstudium.

Kurzgliederung:

Die Vorlesung ist im Theoriepart analog dem Buch von Oates gegliedert. Der zweite Teil der Vorlesung folgt weitgehend den Kapiteln 30 und 31 im Lehrbuch von Brümmerhoff.

Grundlagenliteratur:

Brümmerhoff, D.: Finanzwissenschaft, Oldenbourg.

Zimmermann, H. und K.-D. Henke: Finanzwissenschaft, Vahlen-Verlag.

Oates, W.: Fiscal Federalism.

"Bund - Länder Finanzbeziehungen auf der Grundlage der geltenden Finanzverfassungsordnung", Homepage des Bundesfinanzministeriums

<http://www.bundesfinanzministerium.de/fach/index.htm>

Termine:

Vorlesung:	Mo	10.00 – 13.00 Uhr	HM 203	Seitz
Übung:	Mi	11.00 – 13.00 Uhr	HM 113	Baum

Kriterien für den Scheinerwerb:

Abschlußklausur (1. Termin zu Beginn und 2. Termin am Ende der vorlesungsfreien Zeit). Diese Veranstaltung gilt als äquivalenter Ersatz für die Vorlesung "Theorie und Praxis der Besteuerung". Die Anrechnung der Prüfungsleistung für andere Veranstaltungen ist nur auf Anfrage und in Abstimmung mit den jeweiligen Fachvertretern möglich.

Informationen:

Aktuelle Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie am Lehrstuhl Brett oder unter <http://viadrina.euv-frankfurt-o.de/~wwwseitz>. Fragen, Wünsche und Anregungen zur Vorlesung richten Sie bitte an seitz@euv-frankfurt-o.de.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)
Prof. Dr. Helmut Seitz

Seminar zur Makroökonomie/ Ökonomische Theorie des Fiskalföderalismus

Modul "Makro" im Pflichtfach "Volkswirtschaftstheorie"

Modul „Finanzwissenschaft“ im Pflichtfach „Allgemeine Volkswirtschaftslehre“

Inhalt:

Im Rahmen des Seminars werden weiterführende Themen aus dem Bereich der Außenwirtschaftsbeziehungen, der Wachstums- und Konjunkturpolitik, der Geldtheorie und –politik sowie der Fiskalpolitik behandelt.

Anforderungen:

Erfolgreiche Teilnahme an den Vorlesungen Mikro- und Makroökonomie im Grundstudium.

Termin:

Mo 14.00 - 16.00 Uhr HM 302 Seitz

Kriterien für den Scheinerwerb:

Eigenleistungsschein (Seminararbeit, mündlicher Vortrag und Koreferat zu einem anderen Thema). Die Anrechnung der Prüfungsleistung für andere Veranstaltungen ist nur auf Anfrage und in Abstimmung mit den jeweiligen Fachvertretern möglich.

Informationen:

Die Themenauswahl hat bis Ende August zu erfolgen. Die Themen hängen am Lehrstuhlbrett (HG 027) aus. Fragen zum gewählten Thema richten Sie bitte an den Betreuer. Fragen, Themenwünsche und Anregungen zum Seminar richten Sie bitte an seitz@euv-frankfurt-o.de. Es gelten die "Spielregeln" zur Teilnahme an Seminaren. Weitere aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen am Lehrstuhlbrett (HG 027) sowie der Seite "Aktuelles" unter <http://www.makro.euv-frankfurt-o.de/>. Dort finden Sie auch weiterführende Informationen über das Lehrstuhlangebot.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik,
Dr. Kristof Dascher

Stadtökonomie

Inhalt: Warum gibt es Städte? - Ist Urbanisierung gut oder schlecht? - Und was ist mit Suburbanisierung? - Warum sind die Löhne in Städten höher als auf dem flachen Land? - Sollten wir das Benutzen von Straßen besteuern? - Gibt es eine optimale Stadtgröße? - Warum sind Häuser am Stadtrand niedriger als Häuser im Stadtzentrum? - Worin unterscheiden sich amerikanische und europäische Städte? - Welche aktuellen Veränderungen betreffen die städtischen Wohnungsmärkte (Deutschlands)? - Erzielt gelungene Architektur höhere Preise als nur mittelmäßige Architektur? - Was sind hedonische Preise? - etc.

Literatur und Skript:

Literaturhinweise und Skript werde ich im Verlauf der Veranstaltung über meine Homepage zur Verfügung stellen: <http://viadrina.euv-frankfurt-o.de/~dascher>

Veranstaltungs-Termine: (Vorlesung und Übung)

Dienstag	11-13	HM 202
Donnerstag	14-16	HM 202

Scheinerwerb:

Die Veranstaltung ist anrechenbar

- *entweder* als „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ im Pflichtfach AVWL
- *oder* als Modul im Wahlpflichtfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur für einen *Prüfungsschein* angeboten.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)
Prof. Dr. Helmut Seitz

Theorie und Politik der Entwicklungsländer

Modul "Allgemeine Wirtschaftspolitik" im Pflichtfach "Allg. Volkswirtschaftslehre"

Inhalt:

In der Veranstaltung werden die ökonomischen Probleme der Entwicklungsländer theoretisch beleuchtet und Grundzüge der Entwicklungspolitik vermittelt.

Anforderung:

Für Wirtschaftswissenschaftler ist ein abgeschlossenes Grundstudium Voraussetzung. Kulturwissenschaftler und Studenten des Masterstudienganges "European Studies" sollten Grundkenntnisse in der Volkswirtschaftslehre sowie in der Statistik (z. B. im Bereich der Empirischen Sozialforschung) nachweisen können.

Kurzgliederung:

Eine detaillierte Gliederung wird zum Beginn der Veranstaltung im Netz zur Verfügung gestellt.

Grundlagenliteratur:

Hemmer, H.: Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer, Vahlen-Verlag.

Thomas [et.al] The Quality of Growth, Oxford University Press.

Weitere Literaturhinweise zu einzelnen Themen werden in der Veranstaltung genannt.

Termine:

Vorlesung:	Mi	13.00 – 16.00 Uhr	HM 302	Seitz
Übung:	Do	11.00 – 13.00 Uhr	HM 302	Baum

Kriterien für den Scheinerwerb:

Abschlußklausur (1. Termin zu Beginn und 2. Termin am Ende der vorlesungsfreien Zeit). Die Veranstaltung kann alternativ als Modul "Allgemeine Wirtschaftspolitik" im Pflichtfach "Allgemeine Volkswirtschaftslehre - Internationale Ausrichtung" angerechnet werden. Die Anrechnung der Prüfungsleistung für andere Veranstaltungen ist nur auf Anfrage und in Abstimmung mit den jeweiligen Fachvertretern möglich.

Informationen:

Aktuelle Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte den Aushängen am Lehrstuhl Brett (HG 027) sowie der Seite Aktuelles unter <http://www.makro.euv-frankfurt-o.de/>

Fragen, Wünsche und Anregungen zur Vorlesung richten Sie bitte an seitz@euv-frankfurt-o.de.

Frankfurter Institut für Transformationsstudien (FIT)

Transformationscolloquium

Inhalt:

Das Transformationscolloquium ist theoretischen und empirischen Fragen des Systemwandels gewidmet. In ihm stellen Wissenschaftler der Viadrina und auswärtige Gäste Resultate ihrer Forschung vor. Die Veranstaltung ist interdisziplinär, d.h. es werden ökonomische, rechtliche, soziale und kulturelle Probleme der Transformation behandelt. Das genaue Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und ist auf den Internet-Seiten des FIT zu finden.

Termin:

Do, 16-18 Uhr, HG 217

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel, Dr. Frank Teuteberg

Enterprise Resource Planning (Wirtschaftsinformatik – Modul ERP)

Inhalt:

Enterprise Resource Planning ist ein Ansatz zur effektiven Planung und Steuerung aller Ressourcen eines Unternehmens, der auf moderner Informationstechnologie basiert. Das weltweit am stärksten verbreitete ERP-System ist mySAP der SAP AG. Dieses System hat sich bei Großunternehmen zu einem Quasi-Standard für umfassende betriebswirtschaftliche Anwendungssoftware entwickelt. Marktführer im Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen ist in Deutschland das System *infor:COM*.

Enterprise Resource Planning schließt alle Funktionsbereiche, Geschäftsprozesse und Geschäftsregeln eines Unternehmens - Marketing, Produktion, Vertrieb, Controlling, Qualitäts-, Workflowmanagement etc. - ein. Im Rahmen des Moduls ERP werden die zugrunde liegenden Modelle und Methoden behandelt. Sowohl mit mySAP als auch mit infor:COM wird praktisch gearbeitet.

Kurzgliederung:

- 1 Grundlagen des Enterprise Resource Planning
- 2 Funktionale Sicht eines Unternehmens und betriebswirtschaftliche Planungs- und Steuerungskonzepte
- 3 Geschäftsprozessorientierte Sicht eines Unternehmens
- 4 Funktionsbereiche und betriebswirtschaftliche Anwendungsmodule von mySAP
- 5 Funktionsbereiche und betriebswirtschaftliche Anwendungsmodule von infor:COM
- 6 Technologische Grundlagen
 - 6.1 Business Objects
 - 6.2 Client-Server-Modell und Schichtenarchitektur
 - 6.3 WWW-Frontends

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Termin:

Vorlesung:	Donnerstag	14.15 - 15.45 Uhr	AB 06 (Kurbel/Teuteberg)
Übung:	Mittwoch	14.15 - 15.45 Uhr	AB 06 (Teuteberg)
Übung:	Freitag	11.15 - 12.45 Uhr	AB 06 (Teuteberg)

Sprache:

Deutsch

Kriterien für den Scheinerwerb:

Es kann ein Prüfungsschein erworben werden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel

Forschungskolloquium Wirtschaftsinformatik

Diplomanden, Doktoranden und Habilitanden stellen die wesentlichen Erkenntnisse, Thesen und Problembereiche ihres Themas vor. Anschließend werden das Thema und offene Fragen diskutiert.

Das Forschungskolloquium bietet die Möglichkeit, Feedback für die eigene wissenschaftliche Arbeit zu erhalten und Fragen und Probleme aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Sprache:

Deutsch oder Englisch

Termin:

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, AB 208

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter, Dipl.-Kffr. Barbara Gobsch

Quantitative Methoden der Betriebswirtschaftslehre III: Betriebswirtschaftliche Optimierung

Inhalt:

Die Vorlesung vertieft die Kenntnisse der Studenten auf den modernen Gebieten der betrieblichen Optimierung, Modellierung, Lösungsheuristiken und Simulation.

Kurzgliederung(2V, 2Ü):

- Praxisbeispiele zur Optimierung
- Spezielle Probleme der linearen Optimierung:
- Sensitivitätsanalyse, Dualität
- Diskrete (Ganzzahlige) Lineare Optimierung
- Optimierungsprobleme in der Logistik:
- Transport- und Umladeprobleme, Tourenplanung, Standortprobleme
- Dynamische Aspekte der Optimierung
- Dynamische Programmierung, Optimale Steuerung (Kontrolltheorie)
- Heuristische Methoden zur Lösung der Optimierungsprobleme
- Genetische Algorithmen, Neuronale Netze, Simulierte Abkühlung (Simulated Annealing), Tabu Search, Ameisen-Systeme
- Einführung in die Optimierungssoftware OMP7 und den Excel-Solver

Literatur:

- Anderson, D.R., Sweeney, D.J., Williams, Th.A. (1988): An Introduction to Management Science, West Publishing Company, St. Paul, New York, Los Angeles, San Francisco
- Biethan, J., Nissen, V. (Eds.) (1995): Evolutionary Algorithms in Management Applications, Springer-Verlag, Berlin et al.
- Domschke, W. (1989): Logistik: Rundreisen und Touren, München und Wien
- Lohrbach, Th. (1994): Einsatz von Künstlichen Neuronalen Netzen für ausgewählte Aufgabenstellungen und Vergleich mit konventionellen Lösungsverfahren, Göttingen
- Richter, K., Bachmann, D., Dempe, S. (1984): Diskrete Optimierungsmodelle, Verlag Technik
- Stepan, A., Fischer, E.O. (1996): Betriebswirtschaftliche Optimierung, München und Wien
- Vidal, R.V.V. (Ed.) (1993): Applied Simulated Annealing, Springer-Verlag
- Williams, H.P. (1990): Model Building in Mathematical Programming, Wiley, Chichester, 3rd edition.

Termin und Raum:

Vorlesung/Übung: Di 14.00-16.00 HM 303
Vorlesung/Übung: Do 09.00-11.00 HM 303

Kriterien für den Scheinerwerb:

zweistündige Klausur (Prüfungsschein)

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik,
Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

Seminar Informationsmanagement

Hauptstudium Wirtschaftsinformatik Modul III

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Termine:

Blockseminar, Termine werden zu Beginn bekannt gegeben

Voraussetzungen:

1. Vordiplom

Kriterien für den Scheinerwerb (Eigenleistungsschein)

1. Vortrag im Umfang von ca. 30 Minuten
2. Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten

Betreuung:

B. Radomski

AB 310, Tel.: 5534-919, e-mail: radomski@euv-frankfurt-o.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel

Seminar: .NET & Web Services
(Hauptstudium Wirtschaftsinformatik)

Seminarthemen/Seminar topics:

- 1 .NET Framework Class Library
2. Visual Studio .NET
3. Objektorientierte Programmierung in C#/Object-oriented Programming in C#
4. ASP.NET Web Forms and Applications
5. Web Services Technologies I: Web Services Description Language
6. Web Services Technologies II: XML, SOAP, UDDI
7. XML-based Web Services in ASP.NET
8. .NET Servers

Weitere Themen auf Anfrage/more topics upon request.

Themenvergabe/how to get a topic:

Laufende Vergabe/going on.

Information:

Anna Jankowska, AB 201; e-mail: jankowska@euv-frankfurt-o.de

Termin/time:

Dienstag/Tuesday, 11.00 – 13.00 h, AB 208

Voraussetzungen/prerequisites:

Kenntnisse von Java, C++, Visual Basic oder einer anderen Programmiersprache. ASP-Kenntnisse sind hilfreich/Java, C++, Visual Basic or a similar programming language. Some experience with ASP is helpful.

“Eigenleistungsschein”/certificate

Vortrag, Seminararbeit und Test am Semesterende. Seminararbeiten sind eine Woche vor dem Vortrag (Rohfassung) fällig, endgültige Version zwei Wochen nach dem Vortrag. Alle Themen haben theoretische und praktische Teile.

Presentation, seminar paper, and test. Seminar papers are due one week before the presentation (first version); a revised version may be submitted two weeks after the presentation. All topics have a theoretical part (concepts) and a practical part (demonstration through programs/applications).

Sprache/language:

Deutsch und/oder Englisch - German and/or English.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Karl Kurbel

Visual Basic Programming and Applications

Hinweis/Please Note:

Diese Veranstaltung ist Voraussetzung für das Hauptstudium in Wirtschaftsinformatik, sofern nicht anderweitige Programmierkenntnisse vorhanden sind; sie wird ebenfalls für E-Commerce dringend empfohlen.

If you want to study Business Informatics in your main studies this course is required unless you already know programming. For E-Commerce it is also strongly recommended.

Contents:

This course is an introduction to computer programming using the Visual Basic language. Elementary programming concepts are taught in general but for implementation we use Visual Basic. This language, in its current version *Visual Basic .Net*, is based on Microsoft's new .NET platform. It can be used together with many other languages and tools supported by this platform.

VBA (Visual Basic for Applications), a dialect, is embedded in MS Office tools like spreadsheet (Excel), database management (Access), and word processing (Word) software. Advanced problem solving in MS Excel with the help of VBA is included in the course.

This course requires active participation and hands-on experience. Homework assignments to be solved by computer are given throughout the course on a weekly basis. Tutorials and exercises are held in the PC lab (August-Bebel-Strasse).

Time:

Lecture:	Monday, 16.15 – 18.45 h	AB 06
Tutorial:	Tuesday, 18.15 – 19.45 h	AB 211
Tutorial:	Thursday, 18.15 – 19.45 h	AB 211

Certificate:

A certification of participation ("Teilnahmebescheinigung") is issued for solving the weekly exercises.

Who should attend?

This course is a voluntary one for students who are just interested to learn programming and effective use of modern programming tools. Students planning to choose "Wirtschaftsinformatik" or "Electronic Commerce" in their main studies ("Hauptstudium") are strongly advised to attend this course. However, it is open to anyone interested.

Language of instruction:

English.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Interdisziplinäres Seminar

"Internationale Unternehmungsführung aus betriebswirtschaftlicher, rechtlicher und kulturwissenschaftlicher Sicht"

Leitung:

Seminar: Prof. Dr. W. Dorow (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)
Prof. Dr. R. Wittmann (Rechtswissenschaftliche Fakultät)
Prof. Dr. H. Schröder (Kulturwissenschaftliche Fakultät)
Übung: Dipl.-Kfm. Th. Otte (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

Veranstaltungstermine:

Seminar: Donnerstag, 16:00 - 20:00 Uhr (14tägl.) HG 162
Übung: 20.12.02; 17.01.03 ganztägig n. V.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Es kann ein Eigenleistungsschein durch ein schriftliches Referat mit Präsentation im Seminar und die erfolgreiche Teilnahme an einer einstündigen Klausur erworben werden. Ein Prüfungsschein kann durch eine zweistündige Klausur erworben werden.

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbes. Staatsrecht und Verfassungsgeschichte
Lehrbeauftragter: Prof. Dr. Christian Rasenack, LL.M. (Zi. 148 HG)

Steuerrecht I (Ertragsteuern, einschl. Bilanzsteuerrecht)

Inhalt:

Behandelt wird schwergewichtig die Einkommensteuer und im Zusammenhang mit ihr die Einkunftsart „Einkünfte aus Gewerbebetrieb“. Angesprochen werden aber auch die Grundzüge der Körperschaftssteuer und die der Gewerbesteuer. (Steuerrecht II wird das Steuerverfahrensrecht und die Umsatzsteuer betreffen und ggf. einige Gebiete des Ertragsteuerrechts vertiefen.)

Teilnahmevoraussetzungen:

Für Studierende ab dem 5. Semester, insb. Studierende der WFG 3 (Wirtschaft und Steuern). Die Pflichtveranstaltung Handels- und Wertpapierrecht im Überblick muß gehört worden sein. Buchführungskenntnisse sind hilfreich.

Literatur:

Birk, Steuerrecht I, 4. Aufl. 2001; *Crezelius*, Steuerrecht II, 2. Aufl. 1994; *Jakob*, Einkommensteuer, 2. Aufl. 1996; *Rasenack*, Buchführung, 1996; *Schmidt u.a.*, Einkommensteuergesetz Kommentar, 21. Aufl. 2002; *Tipke/Lang*, Steuerrecht, 16. Aufl. 1998.

Weitere Literaturhinweise und Arbeitsunterlagen gibt es in der Veranstaltung.

Zeit:

Freitag (14tägig; unregelmäßig) 13.00 s.t. - 16.15 Uhr, Raum: HM 05
Beginn: 18.10.2002, mit evtl. Verlegungen muß gerechnet werden

Kriterien für den Scheinerwerb:

Eigenleistungsschein für Modul „Recht der Wirtschaft“ durch Anfertigung einer Hausarbeit

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbes. Staatsrecht und Verfassungsgeschichte
Lehrbeauftragter: Rechtsanwalt und Dipl.-Volkswirt Dr. Franz Cromme (Staatssekretär a.D.) (Zi. 148 HG)

Wirtschaftsverwaltungsrecht

Inhalt:

Das Wirtschaftsverwaltungsrecht in der Wirtschaftsverfassung: im Rahmen des Grundgesetzes und des Europarechts und im Verhältnis zum Wirtschaftsprivatrecht. Überblick (mit Beispielen) über das Gewerberecht (einschl. Handwerks- und Gaststättenrecht), das Recht der öffentlichen Unternehmen (einschl. Wasserwirtschaft, Bahn und Post und deren Privatisierung), Energierecht und das Recht der regionalen Wirtschaftsförderung.

Für das Verwaltungsrecht wichtige betriebswirtschaftliche Rechnungen.

Einblick in das Subventionsrecht, das Recht der öffentlichen Auftragsvergabe, in das Außenwirtschaftsrecht, das Recht des Personen- und Güterverkehrs, des Geld- und Kreditwesens, der Landwirtschaft und der Wohnungswirtschaft.

Teilnahmevoraussetzungen:

Für Studierende des 7. Semesters, auch für Studierende ab 5. Semester mit Kenntnissen im Allgemeinen Verwaltungsrecht (2stündig) (Wahlfachgruppe 5; § 18 BbgJAO).

Auch für Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ab 5. Semester (3stündig mit allg. Verwaltungsrecht und Klausur nach der Prüfungsordnung).

Literatur:

Stober, R., Allg. Wirtschaftsverwaltungsrecht, 12. Aufl. 2000; *Frotscher, W.*, Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, 3. Aufl. 1999; *Peine*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 6. Aufl. 2002;

zur Vertiefung: *Fikentscher, W.*, Wirtschaftsrecht II, München 1983; *Püttner, G.*, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Stuttgart 1989; *Ipsen, H.-P.*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Tübingen 1985; *Schmidt, R.*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Allg. Teil, 1990; Besond. Teil Bd. 1, 1995; Besond. Teil Bd. 2, 1996; *Schmidt*, Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, 1998;

Gesetzestexte: Wirtschaftsgesetze, Beck'sche Textausgaben; NWB Textausgabe: Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und GewerbeGesetze (Einl. Stober); Sartorius, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze I; v. *Brünneck, A.* (Hrsg.), Landesrecht Brandenburg, Nomos-Texte.

Zeit:

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr, Raum: HM 203

Beginn: 16.10.2002

Kriterien für den Scheinerwerb:

Abschlußklausur

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter, in Kooperation mit Prof. Dr. Ivan Boyko, Prof. Dr. Nadjezda Pakhomova, Prof. Dr. Sergej Valdajzev (St. Petersburger Staatliche Universität)

5. Fach: Wirtschaft, Recht und Politik im postsowjetischen Russland – Insider berichten (in russischer Sprache)

Inhalt:

In der Veranstaltung stellen drei bekannte (und seit Jahren mit der Viadrina kooperierende) russische Wissenschaftler ihre Sicht auf die moderne Entwicklung Russlands dar. Neben Vorlesungen zu ausgewählten Themen sollen die Studierenden einen passenden Aufsatz aus einer russischen wissenschaftlichen Zeitschrift referieren, mit entsprechenden deutsch- oder englischsprachigen Publikationen vergleichen und ihre Ergebnisse in einem Seminar vorstellen.

Gliederung (2V/1S):

1. Probleme des wirtschaftlichen Neuanfangs: Privatisierung, Schattenwirtschaft, Zahlungsmoral und Insolvenz russischer Betriebe
2. Probleme des politischen Neuanfangs: vom Verteilungsstaat zum Sozialstaat, neue Funktionen des Staates, politische und wirtschaftliche Zyklen im neuen Russland
3. Russische Betriebe in der Praxis: Investitionen, Investoren und Evaluation von Geschäftsprozessen

Termine:

Themenvergabe			25.10.02, 14.00
Thema 1	4Vorlesungen	1 Seminar	01./02.11.02
Thema 2	4Vorlesungen	1 Seminar	22./23.11.02
Thema 3	4Vorlesungen	1 Seminar	17./18.01.03

Kriterium für den Scheinerwerb:

Klausur 1h, Bewertung des Referats

Teilnehmerzahl:

auf 15 beschränkt

Voraussetzung:

hinreichende Kenntnisse der russischen Sprache

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling,
Prof. Dr. Alfred Kötzle
Professur für Vergleichende Literaturwissenschaft und Medienforschung,
Prof. Dr. Eckhard Höfner

5. Fach: Wirtschaft, Kultur und Politik Westeuropas

Das Regime von Vichy. Staat, Wirtschaft und Gesellschaft in Frankreich, 1940-44.

Montag 11-13 Uhr HM 206 Aldenhoff-Hübinger

Grimms Märchen

Montag 14 - 16 Uhr HM 06 Haverkamp

F.D.E. Schleiermacher und J.St. Mill. Deutsche und englische Diskurse über die Freiheit

Montag 16 - 18 Uhr HM 07 Hübinger

Geschichte der französischen Literatur. Vom Naturalismus zur Postmoderne

Montag 09 - 11 Uhr HG 217 Weber

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Neuzeit - Prof. Dr. H. Schultz

Lehrangebot Wintersemester 2002/2003

nähere Angaben unter: <http://www.wsgn.uni-ffo.de/lehre/winter.html>

Basiskolleg: "Unternehmer und Unternehmenskultur in Ostmitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert"

Prof. Dr. Helga Schultz/Prof. Dr. Stefan Kowal (AMU)

Mittwoch 13:15 - 14:45 Uhr (14-tägig), Beginn 16.10.

Forschungskolloquium: "Wirtschafts- und Sozialgeschichte Ostmitteleuropas"

Prof. Dr. Helga Schultz/Prof. Dr. Stefan Kowal (AMU)

Mittwoch 15:15 - 16:45 Uhr (14-tägig), Beginn 16.10.

Das Regime von Vichy. Staat, Wirtschaft und Gesellschaft in Frankreich, 1940 - 44.

Seminar für Hauptstudium

PD Dr. Rita Aldenhoff-Hübinger

Montag 11-13 Uhr

Übersicht Wahlpflichtfächer ("5.Fach") für die Studiengänge BWL und VWL

Nr.*	Wahlpflichtfach	Fachbetreuer	
		WiWi	Jura / KuWi
21.	Privatrecht	Kudert	Rowe
22.	Recht der Wirtschaft	Kudert	Rowe
23.	Öffentliches Recht	Kudert	Rowe
24.	Law and Economics	Kudert	Rowe
25.	Umweltrecht und Umweltökonomie	Peters	Rowe
26.	Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftsgeographie	Wagener	Schultz
27.	Stadt- und Regionalentwicklung	Seitz	Krätke
28.	Interkulturelle Kommunikation	Dorow	Schröder
29.	Vergleichende Sozialwissenschaft	Ribhegge	Pollack
30.	Politikwissenschaft	Ribhegge	Schwarz
31.	Ethik und normative Ökonomik	Peters	Aleksandrowicz
32.	Identität und Fremdheit	Bolle	Ebert
33.	Moderne und Gegenmoderne	Peters	Kittsteiner
34.	Wirtschaft, Kultur und Politik Westeuropas **	Kötzle	Höfner
35.	Wirtschaft, Kultur und Politik Mittel- und Osteuropas **	Richter	Schlögel

* vgl. Studienordnung, Übersicht 2.

** Wahlpflichtfach im Studiengang IBWL

Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die eines dieser Fächer belegen möchten, informieren sich bitte beim zuständigen Fachbetreuer der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Econometrics

If the goal is to select the best decision from a set of economic choices, it is usually not enough to know that economic variables are related. In addition, we must also know the direction of the relation and, in many cases, the magnitudes involved. Toward this end, econometrics, using economic theory, mathematical economics, and statistical inference as analytical foundation stones and economic data as the information base, provides a basis for (1) modifying, refining, or possibly refuting conclusions contained in the body of knowledge known as economic theory, and (2) attaching signs, numbers, and reliability statements to the coefficients of variables in economic relationships so that this information can be used as a basis for decision making and choice.

References:

Johnston, J. & DiNardo, J.: *Econometric Methods*. McGraw-Hill, 1997.

Gujarati, D. N.: *Basic Econometric*. McGraw-Hill, 2003.

Greene, W. H.: *Econometric Analysis*. Prentice Hall, 2000.

Judge, G. G. , Hill, R. C. , Griffiths, W. E. , Lütkepohl, H. & Lee, T.-Ch.: *Introduction to the Theory and Practice of Econometrics*. Wiley, 1988.

Vorlesung: Do 14 – 16 AB 106 (Bohl / Okhrin)

Übungen: Mo 16 – 18 AB 106 (Okhrin)

This course is an obligatory lecture for the first semester of the Postgraduate Research Program „Capital Market and Finance in the Enlarged Europe„. A restrict number of interested students can participate. They have to announce in the secretary's office (HG 231) of the department of statistics.

Please note that the course will be extremely time consuming.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Martin T. Bohl

Theory of Capital Markets I (Graduiertenkolleg)

Contents:

The course covers a lecture and an exercise class which are both compulsory classes for the participants of the postgraduate research program. The subjects discussed are advanced concepts of stock, bond and foreign exchange markets. In addition to the discussion of theoretical topics the available empirical findings will be presented.

Literature:

The course will follow the book by Edwin J. Elton and Martin J. Gruber, *Modern Portfolio Theory and Investment Analysis*, 5th ed., Wiley & Sons, New York, 1995 fairly closely. However, at some passages more advanced literature is used to go into detailed discussion.

Course Meeting:

Lecture: Di 16.00 - 18.00 Uhr, AB 206

Englischsprachige Lehrveranstaltungen

Lehrstuhl für ABWL, insb. Controlling, Prof. Dr. Alfred Kötzle

- Strategic Controlling - actual issues (Controlling III/1 - Seminar) *Turnus: jedes SS*

Lehrstuhl für ABWL, insb. Internationales Marketing, Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

- Consumer Behavior *Turnus: jedes WS*

Lehrstuhl für ABWL, insb. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen
Prof. Dr. W. Dorow

- Managing East-West-European Joint Ventures *Turnus: jedes SS*
(Ergänzungsveranstaltung für Austauschstudenten zum Modul II UOP)

Lehrstuhl für ABWL, insb. Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Karl Kurbel

- Management Information Systems *Turnus: jedes SS*
- Visual Basic Programming and Applications *Turnus: jedes WS*

Lehrstuhl für VWL, insb. Intern. Wirtschaftsbeziehungen, Prof. Dr. Jan Winiecki

- Economics of Multinational Enterprise and its Cross-Border Activities
Fach: International Economic Relations, Hauptstudium *Turnus: jedes WS*
- Seminar on International Economics & Multinational Enterprise
Fach: International Economic Relations, Hauptstudium *Turnus: jedes WS*
- International Trade and Finance *Turnus: jedes SS*
- International Economic Openness under Soviet Planning and Systemic Transformation *Turnus: jedes 2. SS*
- Economics of Development *Turnus: jedes 2. SS*

Studienberatung

Allgemeine Studienberatung:

Frau Kerstin Richter
Flachbau, Raum 218
Telefon: 5534 4207
email: study@euv-frankfurt-o.de

Fachstudienberatung Betriebswirtschaftslehre:

Frau Daniela Presser
Hauptgebäude, Raum 032
Telefon: 5534 2288
email: presser@euv-frankfurt-o.de

Fachstudienberatung Internationale Betriebswirtschaftslehre:

Herr Jens Hilker
August-Bebel-Str. 12, Raum 112
Telefon: 5534 2966
email: hilker@euv-frankfurt-o.de

Fachstudienberatung Volkswirtschaftslehre:

Frau Antje Baier
Hauptgebäude, Raum 237
Telefon: 5534 2291
email: baier@euv-frankfurt-o.de

Herr Andreas Paul
Hauptgebäude, Raum 238
Telefon: 5534 2401
email: apaul@euv-frankfurt-o.de

